

BAHNEN

Golfer

Nr. 6
Dezember 1994
21. Jahrgang



1974

Rückblicke

1994

Sportler des Jahres

1995

Ausblicke



NIFO DOUBLE

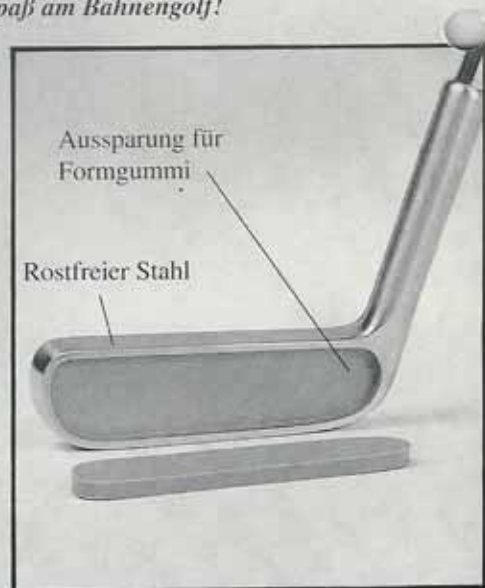
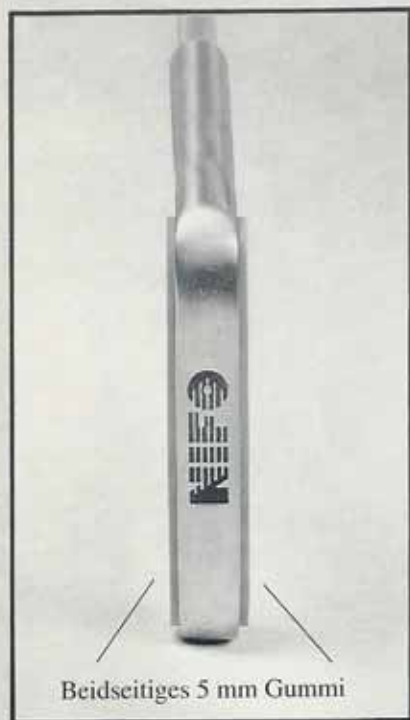
- ein Anlagenschläger der Extraklasse!



NIFO DOUBLE mit einem Gesamtgewicht von 510 Gramm ist ein professioneller Anlagenschläger, der gleichzeitig für Rechts- und Linkshänder eingesetzt werden kann. Aufgrund seines ausgewogenen Gleichgewichtes, ist NIFO DOUBLE ein idealer schläger für Jugendliche und Hobbyspieler.

NIFO DOUBLE hat einen konischen Stahlschaft und einen Schlagkopf aus rostfreiem Stahl mit integrierten Schlaggummis und ist in den Längen von 80 + 90 cm lieferbar.

Mit NIFO DOUBLE haben Sie doppelt so viel Spaß am Bahngolf!



Wiederverkäufer: Inge Rothe Golfzubehör, Keplerweg 11, D-32049 Herford
Telefon 05221 / 20 39 Telefax 05221 / 2 63 77

Ich begrüße Sie. Recht eng geht es diesmal auf der ersten Innenseite zu. Ungewohnt, das Inhaltsverzeichnis an dieser Stelle zu finden, aber garantiert nicht unsinnig. Ungewohnt werden Sie auch finden, daß es in der Nr. 6 nur gut 50% Bildanteil gegenüber den Vorgängern gibt.

Doch mindestens ein Bild hat es in sich. Neugierig? - Bewahren Sie sie noch ein wenig, oder riskieren Sie gleich einen Blick? - Aber Vorsicht, der Inhalt könnte Wirkung zeigen - Seite 17.

Die letzte Ausgabe des Jahres steht im Zeichen der Sportler, der Spitzensportler, die das Bahngolfer-Jahr 1994 im sportlichen Sinne maßgeblich geprägt haben. Sie, die Leser haben zum zweiten Mal in diesem Jahr, zum ersten Mal pünktlich, Ihre Vorschläge eingesandt. Wen die Mehrheit gewählt hat, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Leider haben einige Sportfreunde noch nicht verstanden, welche Priorität einer einfachen Ergebnisliste, und sei sie von einem Bundesliga-Spieltag, zuzuerkennen ist. In anderen Sportarten zahlen Mannschaften drakonische Strafen, wenn sie derartige Unzulänglichkeiten an den Tag legen. Das ist ein Weg. Muß denn aber alles mit Strafen belegt werden, um an ein gemeinsames Ziel zu gelangen. Wie man dorthin kommt, muß allen Beteiligten gegenwärtig sein, es sei denn, Sie wollen nicht über ihren Tellerrand hinwegsehen. In diesem Fall empfehle ich ihnen, suchen sie sich schnellstens eine Sportart, bei der niemand auf Ihr Ergebnis und Ihre Mithilfe angewiesen ist. Wegen derartiger Unzulänglichkeiten erscheinen die Bundesliga-Zwischentabellen abermals, aktualisiert, und die Deutsche Rangliste (Damen) mit einem veralteten Stand.

Bevor Sie viele Blicke auf den vollen DBV-Sportkalender werfen, möchte ich Ihr Augenmerk auf Vergangenes lenken.

Kennen Sie jemand, der vor zwanzig Jahren im Bahngolf "spitze" war? - Wenn nicht, ich helfe Ihnen etwas auf die Sprünge. Meister, Europa- und Deutsche von 1974, Mini- und Miniaturgolf. Komplett. Außerdem ein paar Nachbetrachtungen zur WMF-Sitzung und zur Kombi-Liga, die wir in Zukunft Champion-League nennen werden. Und zum Schluß können Sie mir noch helfen: Wer kann mir Informationen über Friedhelm Gonska geben? Viel Spaß beim Schmökern wünscht herzlichst

Ihr Redakteur.

Grußwort des Präsidenten	5
Bahngolfer-Wahl 1994	6 / 7

Nachbetrachtungen:

USA als neues Mitglied in der WMF	8
Champion-League 1995/96	9
Titelgewinne der Meister von 1974	21 / 22

Breitensport:

Kerpen: Werbewochen für Kinder	20
--------------------------------------	----

DBV informiert:

DBV-Kader 1994/95	16 / 17
DBV-News	17
DBV-Terminplan 1994	27 - 29

Interview:

Wolfgang Weiser, DBV-Sportwart	15 / 16
--------------------------------------	---------

Gymnastik:

Kräftigen, aber mit Maß	18 / 19
-------------------------------	---------

Ergebnisdienst:

BUNDES- und REGIONALLIGEN: Zwischentabellen 1994/95	23
DAMEN: Ergebnisse im Überblick	24
Deutsche Rangliste (Stand: 1.9.94)	26
HERREN: Ergebnisse im Überblick	24
Deutsche Rangliste (Stand: 1.10.94)	25 / 26
DBV-VEREINSPOKAL	26

Aus den Landesverbänden:

BBS- 30 Jahre 1. MC Weinheim	13 / 14
NBV- Jubiläum im Uerdinger Stadtpark	11
NBV- Bahngolf-Legende: Thea Freitag	14

Rubriken:

Adressen-Service	20
Auflösung BG-Quiz aus der Nr.5	30
Buchbesprechung	10
In die Tasche geschmilt: Lars Brüchert	14
Leser werben Leser	12
Golf-News	23
Impressum	30
Prominenten auf den Schläger geschaut	24

TITEL Bahngolfer des Jahres 1994:

Bernd Szablikowski
(1. MGC Mainz)

Europameister im Einzel 1994 und
Silbermedaillengewinner mit der Mannschaft.
Deutscher Mannschaftsmeister (Abt.1) 1994.

Foto: BG-Archiv/Grashof



MINIATUR *Golf*®

Seit über 35 Jahren fertigen und liefern wir in bewährter Qualität
„Original Miniatur-Golf-Turniersportanlagen“
Typ: „EUROPABAHN“

Seit 1985 auch mit Hindernissen und Bahnenplatten aus
ETERNIT – asbestfrei!

Umfangreiches Angebot in Spielzubehör

„FREIZEIT 2000“ – Das große Programm –

- Mobile Spieltechnik ● Freiluftspiele ● Spielplatzgeräte ●

Miniatur-Golf-Anlagen können Sie auch leasen!



DMG Deutsche Miniatur *Golf* GmbH

Lubowitzweg 5
30539 Hannover
Tel.: 05 11/952 04 40

Postfach 72 12 07
30532 Hannover
Fax 05 11/51 39 19

WIR PLANEN UND BAUEN
IHRE
MINIATURGOLF- ODER
CITY-GOLF ANLAGE

SENDEN SIE UNS IHREN
GELÄNDEPLAN

Fun Sports
Freizeitanlagenbau
+
Zubehörteile GmbH

SPORTECHNISCHE BERATUNG
UND VERTRIEB

Dr. Gerhard Zimmermann
Panzerleite 49
D - 96049 Bamberg

Tel: 0951 / 52705
Fax: 0951 / 52711

Wieder ein erfolgreiches Jahr für den Deutschen Bahnengolf

DBV-Präsident Alfred Schrod zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Im Namen des Präsidiums des Deutschen Bahnengolf Verbandes wünsche ich Ihnen von Herzen ein glückliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für 1995.

Was für ein Jahr war 1994 mit glanzvollen Europameisterschaften in Griechenland. Gaby Rahmlow und Bernd Szablikowski sind in Griechenland Europameister geworden - Gaby Rahmlow bereits zum vierten Mal in Folge. Ein großer Erfolg für zwei großartige und sympathische Sportler unseres Verbandes.

Kein Edelmetall, aber einen hohen Stellenwert für die Ausbreitung unseres Sportes hatten die mehr als 150 Veranstaltungen unserer Vereine im Rahmen der Trimmspiele.

Dank Ihrer Mithilfe haben wir auch in diesem Jahr einen großen Schritt voran getan, aber es liegt noch einiges vor uns, damit sich unsere Bemühungen auch in einer deutlichen Zunahme der Mitgliederzahlen niederschlagen.

Allen Mitarbeitern in den Vereinen, den Landesverbänden, den Ausschüssen und Gremien danke ich für die engagierte Mithilfe.

Mein Dank gilt auch allen Partnern in der Politik und der Wirtschaft für die konstruktive Begleitung und wohlwollende Unterstützung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr, das geprägt sein möge von gegenseitiger Achtung und Toleranz.

Alfred Schrod

Präsident des Deutschen Bahnengolf Verbandes



BAHNEN

Golfer

des Jahres



Die Europameisterschaften liegen gerade erst hinter uns, sind uns also noch sehr frisch in Erinnerung. Sollte das vielleicht der Auslöser für die Wahl der Bahngolf-Sportler 1994 gewesen sein? Betrachte ich Ihre Wahl, so stelle ich fest, Sie, die an der Wahl teilgenommen haben, werten internationale Erfolge besonders stark. Die beiden neuen Europameister, „Miss Bahngolf“, Gaby Rahmlow und -schon fast „Mister Bahngolf“- Bernd Szablikowski, wurden mit großem Vorsprung zu Ihren Sportlern 1994 gewählt. Herzlichen Glückwunsch den Siegern, die Redaktion wünscht dies im Namen aller Verbandsmitglieder.

Die Ergebnisse der Wahl finden Sie in dem Kasten nebenan.

Unter den Teilnehmern wurden neben Bällen der Firmen Ruff, Kiesow, Zimmermann und Reisinger zusätzlich zwei Schlägertaschen von CADDY-Golf und ein Bahngolf-Bälle-Buch samt Nachtrag, gespendet von Adalbert Rüsing, verlost. Bei den Sponsoren bedanke ich mich recht herzlich für die sehr kurzfristig ausgesetzten Preise.

Einmal mehr spielten zarte Kinderhände Glücksbringer.

Das Bahngolf-Bälle-Buch (incl. Nachtrag) gewinnt Thomas Bartkowski, Kaiserslautern, je eine Schlägertasche gehen an Lore Kirschstein, Hamburg und Lutz Brune, Darmstadt.

Es gewinnen je einen Ball der Fa. RUFF: Heike Solarski, Hofheim
Robert Sproll, Ummendorf
Matthias Klug, Homburg/Saar
Anke Szablikowski, Ober-Olm
Jochen Schnadt, Köln

... je einen Ball der Fa. KIESOW:

Klaus Dunker, Plettenberg
Horst Kirschstein, Hamburg
Gurdrun Wilhelm, Berlin
Anja Wilhelm, Berlin
Michael Kopp, Landstuhl

... je einen Ball der Fa. REISINGER:

Klaus Hiltner, Kempten
Michael Seiz, Winnenden
Rita Muntermann, Darmstadt
Sabine Säckl, Nürnberg
Andreas Heublein, Coburg

... je einen Ball von Fa. ZIMMERMANN: Heike Dunker, Plettenberg
Jochen Karn, Pfungstadt

'94



Zu den Gewinnern gibt es sicher nicht viel zu sagen – beide haben es verdient.

Es waren wieder weniger Zusendungen, als ich erwartet hatte - insgesamt 29. Schade, den Preisen. Die Tatsache aber, daß die Einsendungen alle innerhalb von 10 Tagen eingingen, überraschte mich denn doch. So schlecht steht es also um die Akzeptanz nicht und eine faire Wahl war gewährleistet. Erwähnen möchte ich, es gab zwei Einsender aus Österreich. Dazu gab es ein paar nette Zeilen und ein dickes Lob für die Arbeit des DBV-Präsidenten Schrod.

Die Vorjahressieger landeten beide auf dem 3. Platz, ein Indiz für ihre sportliche Kontinuität. Bemerkenswert erscheint mir der Umstand, daß sich außer der Jugendeuropameisterin, Tanja Pscherer bei den Damen, keine andere Jugendliche, noch irgendwer bei den Senioren bemerkbar machen konnte.

Hut ab vor dem Ergebnis des Shooting-Stars Peter Zimmermann, der auf dem 4. Platz landen konnte. Ihm könnte die Zukunft gehören.

Man könnte übrigens meinen, die Deutschen Meister der Abteilung 1 würden nicht annähernd so hoch bewertet werden, wie die Kollegen von den Miniaturbahnen, oder was meinen Sie? Lars Brüchert landete mit 22 Punkten auf Platz 10. ©

BAHNEN Golfer '94 des Jahres

Bahngolferin 1994

1.	Gaby Rahmlow	230
2.	Birgit Stumpp	103
3.	Alice Kobisch	86
4.	Petra Baumgartner	57
5.	Tanja Pscherer	56
6.	Britta Nygaard	32
	Annabel Hartmann	32
8.	Frauke Eilts	29

Bahngolfer 1994

1.	Bernd Szablikowski	172
2.	Michael Neuland	96
3.	Andreas Winkel	59
4.	Peter Zimmermann	54
5.	Thomas Giebenhain	40
6.	Walter Erlbruch	36
7.	Roman Janicek	32
	Andreas von dem Knesebeck	32

mg-Neuheiten:

mg-C4: grün, G: 76 g, S: 23 cm, H: 52 shore

mg-C6: rotbraun, G: 78 g, S: 36 cm, H: 42 shore

mg-C10: senffarben, G: 78 g, S: 55 cm, H: 44 shore

mg-Champion 1: orange/blau, G: 47 g, S: 32 cm, H: 50 shore

Testangebot:

Werden Sie Mitglied des mg-Neuheitenclubs. Wenn die Bälle nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, können Sie diese innerhalb von 3 Wochen an uns zurücksenden. Unsere Abonnenten haben Vorrang bei der Belieferung mit der für Weihnachten geplanten Classic-Spezialserie (mit limitierter Auflage). Fordern Sie noch heute Informationsmaterial über den mg-Neuheitenclub an. 3 Vorteile: Prompte Belieferung mit Neuheiten-Testmöglichkeit der neuen Bälle – kein Risiko.

Versand in Deutschland:

Pro Golf – W. Maier, Fallgrabenstraße 13, D-83454 Anger



Gedanken zur WMF-Sitzung in Saloniki

Detlef Weidenhammer

In der letzten Ausgabe schrieb DBV-Präsident Schrod über die Beschlüsse der WMF am Rande der EM in Saloniki (Griechenland). Dabei wurden Litauen und die Vereinigten Staaten als Mitglieder in die WMF aufgenommen.

Es ist schon ein Weilchen her, daß ein Leser und zugleich erfolgreicher Miniaturgolfer aus Berlin uns die Spielweise, wie sie über dem großen Teich praktiziert wird, beschrieben hat.

Anläßlich eines "Turniers der Meister" im September 1974 im niederösterreichischen Pernitz, zu dem alle Meister und Vizemeister der der FIM (heute WMF, Anm.d.Red.) angeschlossenen Nationen eingeladen waren, stellte ein US-Profi-Bahnengolfer namens Don Clayton die große Attraktion dar. Es vermittelte den Anwesenden interessante Einblicke in die Entwicklung des Sports in den Vereinigten Staaten. Detlef Weidenhammer beschrieb in einem Leserbrief im Bahnengolfer 1/75, auf welchem Niveau der Bahnengolfsport "MADE IN USA" Mitte der Siebziger stand:

"Gespielt wird auf etwa 9 Meter langen und mit einem Billard-Tuch-ähnlichem Belag versehenen Bahnen. Die Banden sind aus Aluminium. Hinder-

nisse, wie wir sie kennen, sind praktisch kaum vorhanden, mit Ausnahme von einzelnen Winkeleisen auf manchen Bahnen, die umspielt werden müssen. Die Schwierigkeiten werden durch die unterschiedliche Lage der Löcher und durch in die Bahnen eingebaute Buckel und Wellen hervorgerufen. Da man aus diesen Gründen nicht auf eine Großzahl von verschiedenen Bällen angewiesen ist, benutzt man generell nur einen einzigen Ball, nämlich eine Art "Springer". Dies ist auch die natürliche Ursache dafür, daß der Amerikaner nicht in die Turnierentscheidung eingreifen konnte, da die Zeit der Umstellung für ihn viel zu kurz war.



Die erste Anlage wurde 1954 von Don Clayton in Fayetteville (North Carolina) aufgebaut. Später gründete er die Vereinigung der "Putt-Putt Golf Courses of America", deren Vorsitzender er heute noch ist.

Diese Organisation erhält pro Jahr 2% des Gewinns aller Anlagen und wird aufgrund von Werbeverträgen auch von der Firma Pepsi-Cola mit einer sechsstelligen Dollarsumme (!) unterstützt. Diese Gelder kommen unter anderem auch der Förderung des Bahnengolfsports zugute, dessen Spieler in 3 Verbänden zusammengefaßt sind: Der "Professional Putters Association" (PPA) der "Amateur Putters Association" (APA) und der Jugendorganisation "Junior Putters of America" (JPA).

In der PPA sind ca. 600 Spieler vertreten, die bei einer Vielzahl von Turnieren jeweils bis zu \$ 500 (US-Dollar) gewinnen können. Bei den nationalen Meisterschaften winken dem Sieger ca. \$ 2.500 und bei den seit 1969 jährlich ausgetragenen "World Putting Championships" waren 1973 für den Sieger \$ 50.000 ausgesetzt, wobei sich die Gesamtgewinnsumme auf \$ 300.00 belief. An diesem gewaltigen Spektakel (große Fernsehübertragung der Endrunde der besten 2 Spieler) nehmen auch die besten Spieler aus Südafrika, Australien und Japan teil." ©

Reisinger - Bälle

◆ Das Ballsystem für Sieger ◆



M.Reisinger ◆

Wäscherberg 3
93138 Lappersdorf

Tel. (0941) 84767

Ich bitte um Zusendung von Informationsmaterial:



Da kommt Sie,...

Gedanken zur Champion-League 95/96

zusammengestellt von Thomas Grashof

Viele Gemüter hat sie in den letzten Monaten bewegt; entweder waren die Golfer dagegen – wie auf der Sportwartevollversammlung der NBV und WBV – oder dafür. Vielen hat der Horizont gefehlt, die Gedanken, die sich dahinter verbergen, zu erkennen. Oftmals war der eigene Vereinstellerrand das Ende allen Verständnisses. Dennoch – der Grundstein konnte gelegt werden: Die Geburt der Champion-League, so der Name für das Baby "Eingleisige Kombinationsliga", in der die besten Teams auf neutralen Plätzen spielen werden.

Die ersten Spieltage der Qualifikationssaison zu dieser Champion-League gehören bereits der Vergangenheit an. Wer einen guten Start hatte, können Sie der Ergebnisübersicht auf der Seite 23 entnehmen. Der Ligenvorbereitungsausschuß konstituiert sich in den nächsten Tagen. Der Zug rollt also unaufhörlich, auch wenn noch nicht viele Vereine bereit sind, auf diesen Zug aufzuspringen. Das es da auch in der Vergangenheit gute und vergleichbare Beispiele gab, sollen Ihnen die folgenden Fundstellen vor Augen führen.

Als aktuelles Zeugnis findet sich in der Hamburger Bahngolf-Rundschau Nr.4/94 (Seite 5) die folgende (Freud'sche ?), und deshalb die Situation trefflich beschreibende Formulierung:

(...) Es wurde übereinstimmend festgestellt, daß mit der Einführung einer solchen Kombiliga (...) bisher dem anderen Spielsystem nicht ganz so aufgeschlossene Spieler vielleicht doch für den

Kombigedanken beigelegt werden können.

Ein weiteres Zitat aus der Berliner Morgenpost belegt, das es auch gleichgeartete Bestrebungen in anderen Sportarten gibt:

(Stuttgart) Ab der Saison 1995/96 werden die Ringer ihre Kämpfe in einer einteiligen ersten Bundesliga stattfinden lassen. Damit endet nach 31jähriger Dauer die zweigeteilte höchste Klasse.

Auch Bahngolfer haben sich schon vor etlichen Jahren mit Gedanken in dieser Richtung beschäftigt. So lesen wir im Bahngolfer 4/75:

Der DBV hat seine erste Bundesliga! Sieben Landesverbände der Abt. 2 des DBV gelang am 16.08.75 anlässlich der Sportausschußsitzung in Witten die Gründung. Die Bundesliga ist zweigeteilt. (...) So viele Bedenken es auch gegen die Bundesliga geben mag, man sollte diesen Schritt aus rein sportlichen Gründen doch begrüßen. (...) Der so oft gemachte Einwand, bei einer Konzentration des Spitzensports wie in der Bundesliga, gehe der Unterbau und damit unsere Vereine "kaputt", sollte doch wohl nicht mehr haltbar sein. Wenn in den beiden Ligen die jeweils 8 stärksten Mannschaften starten dürfen, so bleiben wirklich noch genug, die ja dann alle um den Aufstieg in die höchste Spielklasse spielen dürfen. In anderen Sportarten sieht es ja mit der Klassenzugehörigkeit auch nicht anders aus: Es kann eben nicht JEDER erstklassig sein! (...) Um die Sache noch weiterzuführen, sollten vielleicht Überlegungen angestellt werden, ob sich die anderen Abteilungen nicht auch beteiligen wollen. Erst bei einer gemeinsamen Bundesliga und damit bei einem gemeinsamen Spielverkehr auf Spitzenebene haben wir einen echten Bahngolf-Verband.

[Diesen Beitrag verfaßte Heinz-Horst Meyer, damals Sportwart im HBV.]

Sie sehen, ein Gebilde muß sich entwickeln. Geben Sie dem neuen Kind des DBVs eine Chance. Denn auch Sie werden vielleicht einmal von der jetzt in die Wege geleiteten Entwicklung profitieren. ©



mg

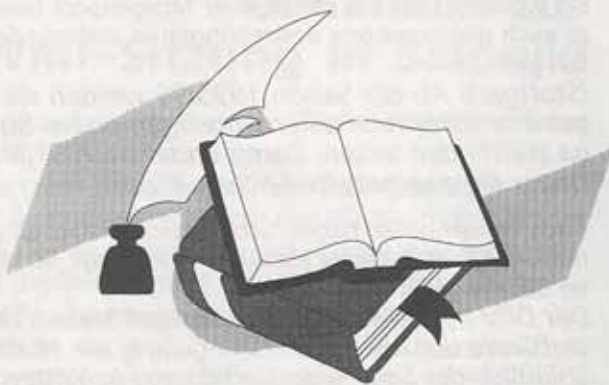
Hersteller:
mg-Bahngolfbälle
Mok-Ganneshofer
Palfyasse 6
2500 Baden
Österreich

Bahngolf Turnier-Bälle Turnier-Bälle Turnier-Bälle

Für alle Fälle - mg-Bälle

RR





Buchbesprechung:

Das Bahngolf-Bällebuch
(2.Aufl.) incl. 1.Nachtrag,
Adalbert Rüsing und Nico Suselbeek,
338 Seiten, 16 Farabbildungen,
kartoniert, Format 14 x 20 cm



**Der erste Nachtrag
zum
Bahngolfbällebuch
ist da.**

**Preis DM 7,50 +
Porto**

**Bücher (2. Auflage) sind noch lieferbar.
Preis DM 39,50 + Porto.**

**Buch + Nachtrag: Preis DM 45,-
+ Porto**

Bezugsquelle:

**Adalbert Rüsing, Coutandinstraße 37,
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105-6665 Fax 06103-88343**

oder über Ihrem Stammlieferanten

Holländisch- und deutsch sprechenden Ballkünstlern und Sammlern wird dieses aktualisierte Ballverzeichnis ein wichtiges Nachschlagewerk zur Ballbestimmung sein. Auf einer Seite steht es in deutsch, auf der anderen nocheinmal in holländisch. Neben dieser deutlichen Streuung des Leser-Zielkreises wartet das Büchlein mit einem umfangreichen, nach Herstellern getrennten Katalog alter und neuer Bälle auf. Neben den offiziellen technischen Angaben der Hersteller über Gewicht, Shore-Härte und Sprunghöhe, sind die Verfasser auch auf die balltypischen Spezifizierungen wie Balltyp, Lack, Temperaturverhalten, Farben usw. eingegangen. Sogar den Verfassern vorliegende gleichnamige Exemplare mit unterschiedlichen Daten und Eigenschaften wurden berücksichtigt. Dem eigentlichen Nachschlagewerk wurde ein Abriß über die Geschichte des Bahngolfsports und die Produktion der Bälle vorangestellt.

Insgesamt darf festgestellt werden, sie können hier das ultimative Werk für jeden Ballbegeisterten mit sehr hohem Informationswert zu einem sehr vernünftigen Preis erwerben. Lediglich die Form der Aktualisierung - geliefert wird ein Heftchen, das sich inhaltlich an die Aufmachung der 2.Auflage anlehnt - könnte wohl in Zukunft eher in eine bedienungsfreundlichere Form gebracht werden. Wie wäre es in Zukunft mit einer Ringbuchvariante?

(...) Vor allem aus der Frühzeit des Bahngolfsports und dem Beginn der serienmäßigen Produktion des Turnierballmaterials wurde manch altes Schätzchen katalogisiert und ergänzt die Zeitaufgabe des Buchs auf den stattlichen Umfang von 340 Seiten. Die Fülle der Daten verblüfft und ist geeignet, auch dem nicht sammelnden Bahngolfer wertvolle Hilfestellung bei der Ausübung seines Sports zu geben. Der einleitende historische Abriß freilich fällt eher unbefriedigend aus. (...) Lesenswerter sind dagegen die Kapitel, die sich mit der Ballherstellung und deren Produktion befassen. Man hätte sich allerdings gewünscht, daß bei einigen Mißständen wie der leidigen Trittbrettenbenennung erfolgreicher Serien auch einmal Roß und Reiter genannt worden wären.

hc in:
Hochsauerland Kurier vom 19.12.91

Jetzt kann ich endlich manchen Ball, den ich besitze, richtig einordnen, auch schon die ganz neuen. Bahngolfbälle wollen viele verkaufen, nur die richtigen Angaben dazu haben die Wenigsten.

(Erich Marks, Hannover)



Jubiläum im Uerdinger Stadtpark

Stephan Hegers

Trotz 19 (!) größtenteils kurzfristiger Absagen hatte man mit 108 Spielern ein nicht nur quantitativ starkes Teilnehmerfeld am Start. Die äußeren Bedingungen waren bei strahlendem Sonnenschein fast während des gesamten Turniers hervorragend. Da paßte es ins Bild, als Oberbürgermeister Willi Wahl die Veranstaltung am frühen Samstag vormittag mit einem As eröffnete. Zum Sportlichen: Aus Uerdinger Sicht konnten die sportlichen

Nachruf

Für uns alle war Sie "Mutter Adam". Der MGC Dortmund - Syburg trauert um sein langjähriges Ehrenmitglied

Hildegard Adam,

die uns am 19.10.1994 im hohen Alter von 86 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit für immer verlassen hat. Wir werden die vielen schönen Jahre und Stunden, die wir gemeinsam verbrachten, nicht vergessen und ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mitglieder des MGC Dortmund-Syburg

Erfolge nicht ganz mit dem ansonsten geübten Turnierablauf Schritt halten. So belegte die 1. Mannschaft des BGC völlig überraschend nur den 4. Platz. Entsprechend enttäuschend war natürlich auch das Abschneiden im Herren-Einzel, wo mit Markus Janßen zwar ein Uerdinger Eigengewächs gewann, der allerdings bereits seit längerem für den Bundesligisten Mainz spielt

Siege für Karin Pohlig und Markus Janßen

Die Damenwertung stand eindeutig im Zeichen der Spielerinnen aus Uerdingen und Göttingen, die die ersten sieben Plätze unter sich ausspielten. Auch hier fiel die Entscheidung über den Sieg trotz des zum Schluß deutlichen Vorsprungs erst in der letzten Runde, als Karin Pohlig eine 27 spielte. Einen besseren Durchgang spielte im übrigen nur noch der Kölner Herbert Mazzoli (2. bei den Herren), der mit einer 26 den Bahnrekord (25) seit langer Zeit einmal wieder gewaltig ins Wanken brachte. Eine überzeugende Leistung zeigten die Uerdinger Jugendlichen (Platz 1-3) - für die Sensation sorgte allerdings die Seniorin Hildegard Mosch, die in ihrem erst zweiten Turnier mit 29 Schlägen Vorsprung und einem ausgezeichneten Ergebnis von 265 Schlägen gewann. Wegen einer kurzfristig angetretenen Kur konnte die 7fache Europameisterin Thea Freitag (79) leider nicht an diesem Turnier teilnehmen. Ursprünglich

sollte dieses Turnier für sie den Abschluß einer außergewöhnlichen Karriere bilden, verbunden mit der Ernennung zum Ehrenmitglied, die nun zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird. Mit Heinrich Hillenbrand befand sich aber dennoch ein Gründungsmitglied unter den Turnierteilnehmern. ©

aus den
Ländern

GP-Uerdingen

Damen

- | | | | |
|-------------------------|--------|--------|-------|
| 1. Karin Pohlig | Uerdg. | 254/19 | 31,75 |
| 2. Sandra v.d.Knesebeck | Gött. | 264/19 | 33,00 |
| 3. Marion Mombauer | Uerdg. | 264/15 | 33,00 |

Herren

- | | | | |
|---------------------|--------|--------|-------|
| 1. Markus Janßen | Mainz | 241/7 | 30,13 |
| 2. Herbert Mazzoli | Köln | 242/13 | 30,25 |
| 3. Ralf Knappschild | Neheim | 246/15 | 35,27 |

Seniorinnen I

- | | | | |
|--------------------|--------|--------|-------|
| 1. Hildegard Mosch | Uerdg. | 265/17 | 33,13 |
|--------------------|--------|--------|-------|

Senioren I

- | | | | |
|---------------------|---------|--------|-------|
| 1. Heinz Herkenrath | Neviges | 257/12 | 32,13 |
|---------------------|---------|--------|-------|

Senioren II

- | | | | |
|-----------------|-------|--------|-------|
| 1. Helmut Rüger | Wesel | 264/20 | 33,00 |
|-----------------|-------|--------|-------|

Männliche Jugend

- | | | | |
|--------------------|--------|--------|-------|
| 1. Michael Höhmann | Uerdg. | 251/17 | 31,38 |
|--------------------|--------|--------|-------|

Weibliche Jugend

- | | | | |
|------------------|---------|--------|-------|
| 1. Jennifer Huth | Bottrop | 267/15 | 33,38 |
|------------------|---------|--------|-------|

Schüler

- | | | | |
|-------------------|--------|--------|-------|
| 1. Florian Fenkes | Uerdg. | 295/45 | 36,88 |
|-------------------|--------|--------|-------|

PRO GOLF GERMANY informiert:

Immer wieder gelingt es uns, alte mg-Sonderbälle zu organisieren. Derzeit sind zum Beispiel folgende Sonderbälle von mg lieferbar:

Pink Panther, Pink Panther roh, Eisele 94, Benelux 94, DM 93-Mainz, Champion 1, Niederösterreich, Steiermark, Deutschland 93, DM 93, Maier-DM 94, Betriebssport, Westfalia Werdohl, mg-Wolff, mg-Kurti und mg-Leo.

Von diesen Bällen sind teilweise nur mehr wenige einzelne Bälle lagernd.

Weiters führen wir Beck & Meth, Deutschmann, Reisinger, mg-Maier, Special Blue Chips und Bälle anderer Hersteller. Wir führen weiters ein umfangreiches Schlägerprogramm, darunter Golf Professional, Maier's Original Blade Putter, Original Benny, Caddy Classic und viele andere. Fordern Sie unverbindlich unseren Bahngolf-Katalog an.

Aus der Serie Special Blue Chips sind derzeit lieferbar:

Match 1, Match 4, Match 7 und Blue Chip 94

PRO GOLF by W. MAIER, Fallgrabenstr. 13, 83454 Anger

Leser werben Leser

Seit der 1. Ausgabe 1994 hat sich das Bild der Verbandszeitschrift des Bahnengolfsports mächtig geändert. Vielleicht ist die Zeitschrift für Sie jetzt auch interessanter geworden. Sechsmal im Jahr erscheint der **Bahnengolfer**: Für sage und schreibe DM 20,33 jährlich (im Ausland: DM 23,00). Ist das nichts? – Stimmt, das ist Nichts!

Im Abo stimmt alles: Sie werden schnell (frei Haus) und kostengünstig (Zweitausenddreißig Pfennige) mit Informationen über den Bahnengolfsport versorgt. Also, warum auf diesen Service überhaupt verzichten?

X PRÄMIE

Mit einem **Sportbuch**, das viele Informationen für Sie bereit hält, möchten wir uns bei Ihnen für die Vermittlung eines neuen Abonnenten bedanken. Machen Sie also mit! Schon mit wenig Aufwand sichern Sie sich Ihre Prämie.

X GUTSCHEIN

Ich, bzw. mein Verein ist Abonnent des **Bahnengolfers**. Nebenstehenden neuen Abonnenten werbe ich. Er war in den letzten 12 Monaten kein Abonnent des **Bahnengolfers**.

Senden Sie mir nach Überprüfung und Anlauf des Abonnements die Prämie zu. Der Prämienwert wird von mir erstattet, wenn die vereinbarte Abonnementsdauer von 2 Jahren nicht erfüllt wird.

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Datum, Unterschrift

Bitte einsenden an:

Deutscher Bahnengolf-Verband
Geschäftsstelle
Bernkasteler Str. 33A
54472 Brauneberg

X BESTELLUNG

Von Ausgabe Nr. ___ / ___ an bestelle ich für die Dauer von mindestens 2 Jahren zum festgesetzten Bezugspreis die Zeitschrift **Bahnengolfer**. Ich war in den letzten zwölf Monaten kein Abonnent des **Bahnengolfers**.

Mir ist bekannt, daß ich diesen Auftrag innerhalb von 10 Tagen ohne Verpflichtung widerrufen kann.

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Datum, Unterschrift
(Bei Minderjährigen Unterschriften der gesetzlichen Vertreter)

X BANKEINZUG

Ich bin damit einverstanden, daß die Bezugsgebühren für mein Abonnement jährlich von meinem Konto eingezogen werden.

Konto-Nr.

Bankverbindung

Bankleitzahl

Datum, Unterschrift (Ist der neue Abonnent nicht mit dem Kontoinhaber identisch, bitte den Kontoinhaber unterschreiben lassen)

30 Jahre: **BBS** 1. MC Weinheim

Annette Strauß

Einen Grund zum Feiern gibt es beim 1. MC Weinheim e.V. immer. Dieser Tage war es ein ganz besonderer Anlaß: Das 30jährige Vereinsbestehen! Den Anfang nahm die Vereinsgeschichte im Schloßpark von Weinheim und der dortigen Miniaturgolfanlage, die der Verkehrsverein Weinheim im Frühjahr 1964 als Abwechslung für die Touristen erbaute. Diese Anlage zog nicht nur die Gäste der Zweiburgstadt an, sondern auch die Stammtisch- und Skatbrüder vom "Eichbaum" (Gasthaus am Marktplatz von Weinheim).

Am 13. November 1964 war es dann soweit: von 10 Hobbygolfern wurde der 1. MC Weinheim ins Leben gerufen.

Zwei Jahre nach der Gründung begann die Tradition der Osterturniere. Mehr durch Zufall wurde dieser Osterbrauch des 1. MC Weinheim zu einem Ereignis internationalen Ranges. 1965 - nur wenige Monate nach der Gründung kamen einige Mitglieder des 1. MC Weinheim mit Touristen beim sonntäglichen Golfspielen ins Gespräch. Sie fielen den Weinheimern durch ein außergewöhnlich gutes Spiel auf. Es waren Ole Johnsson (langjähriger Präsident des Schwedischen und Internationalen Bahnengolfverbandes) und seine Frau Ingrid aus Schweden, sowie Karsten Bruun und Torben Baldorf aus Dänemark.

Die Idee, ein eigenes Turnier zu veranstalten, wurde geboren, und ein Jahr später in die Wirklichkeit umgesetzt. Das 1. Internationale Osterturnier des 1. MC Weinheim startete mit 132 Teilnehmern aus 3 Nationen. Mit dabei waren Ole und Ingrid Johnsson aus Schweden, Karsten Bruun und Torben Baldorf aus Dänemark. Diese Spieler brachten in den folgenden Jahren immer mehr Landsleute mit nach Weinheim. Von Jahr zu Jahr wurden es mehr Teilnehmer aus immer mehr Nationen. Die größte Teilnehmerzahl bei einem Osterturnier des 1. MC Weinheim war 1972 zu verzeichnen: 402 Teilnehmer aus 9 Nationen (Schweden, Dänemark, Holland, Luxemburg, Frankreich, Schweiz, Österreich, Italien und Deutschland). Die Anlage im Weinheimer Schloßpark war einer solchen Anforderung nicht mehr gewachsen. Ernst Strauß hatte endlich seine Vorstandskollegen und Vereinsmitglieder davon überzeugt, daß nur eine eigene Anlage das Niveau des Osterturniers und des Clubs erhalten konnte.

Eine eigene Anlage

Dann ging es Schlag auf Schlag: Zuweisung des Geländes Waidallee 32 durch die Stadt Weinheim, Bau der Golfanlage in hunderten von Stunden durch die Mitglieder. Der Erfolg: 1973 konnte die Anlage eingeweiht werden und das Osterturnier zum ersten mal auf der vereinseigenen Anlage ausgetragen werden.

Im kommenden Jahr -1995- veranstaltet der 1. MC Weinheim e.V. zum 30. Mal sein Internationales Ostertur-

nier. Es ist das 10. Ernst-Strauß-Gedächtnis-Turnier, zum Gedenken an den Mitbegründer und langjährigen 1. Vorsitzenden des Vereins, der am 19. Dezember 1984 auf der Rückfahrt von einer BBS-Vorstandssitzung tödlich verunglückte.

aus den
Ländern

Erfolgsbeginn

Als erster nennenswerter sportlicher Erfolg ist in der Vereinschronik 1966 vermerkt, wir gewinnen gegen den (damaligen) Deutschen Mannschaftsmeister MC Neuwied. 1975 wurde die Schüler-Mannschaft Deutscher Meister. Die Herrenmannschaft stieg 1979 in die Bundesliga auf, stieg wieder ab, wieder auf, und wieder ab.

Während dieser Zeit erfuhr der 1. MC Weinheim einen explosionsartigen Mitgliederzuwachs. Zu dieser Zeit gehörten Gerd Hildenbeutel, Karlheinz Brunner, Heinz Krüchten, Jan-Peter Dressler, Thomas Mettmann u. a. zu den Aktiven des Vereins. Nach dem endgültigen Abstieg aus der Bundesliga blieben aus der 1. Herrenmannschaft nur Ludwig Mangold und Peter Matern sowie Hans Kaiser dem Verein treu. Ludwig Mangold ist Gründungsmitglied und ältester Aktiver des Vereins mit zahlreichen Titeln und Plazierungen auf Bundes- und Landesebene und ebenso wie Peter Matern seit Bestehen der Rangliste stets an der Spitze mit dabei. Nach dem Tod von Ernst Strauß trat ein Jahr später Peter Matern an die Spitze des Vereins. Ebenso aufgeschlossen und risikofreudig führt er

BLUE CHIPS – Neuheiten:

Match 4: rot-marmoriert, G: 52 g, S: 5 cm, H: 32 shore

Match 7: orange-marmoriert, G: 52 g, S: 9 cm, H: 37 shore

Blue Chip 94: blau-marmoriert, G: 48 g, S: 25 cm, H: 35 shore

Aufgrund der großen Nachfrage werden vor allem die Rohlinge demnächst nicht mehr lieferbar sein. Special Blue Chips sind das perfekte Ballsystem der Zukunft. Temperaturkonstantes Rohmaterial mit genau abgestuften Sprunghöhen ermöglichen kalkulierbares Spiel. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Vorsprung in der nächsten Meisterschaft.

Testangebot: Bestellen Sie Ihre Blue-Chip-Neuheiten. Wenn die Bälle nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, können Sie sie innerhalb von 3 Wochen an uns zurücksenden.

Exklusivversand in Deutschland:

Pro Golf – W. Maier, Fallgrabenstraße 13, D-83454 Anger



Lars in die Tasche geschmilt ...

Lars Brüchert ist Deutscher Einzel- und Mannschaftsmeister 1994

Ich spiele seit 1980 Bahnengolf und besitze im Moment etwa 230 Bälle, Tendenz langsam steigend. Davon kommen aber viele so gut wie nie zum Einsatz, denn es hat sich bei meinem Verein, dem 1. MGC Mainz, seit ein paar Jahren eingebürgert, daß wir bei Wettkämpfen an möglichst vielen Bahnen Mannschaftsbälle einsetzen, um so von den Erfahrungen des Vorspielers profitieren zu können. Daher spiele ich häufig nur an fünf oder sechs Bahnen eigene Bälle, der Rest wird geliehen. Aber natürlich habe auch ich ein paar Lieblingsbälle, die bei mir einen Stein im Brett haben.

Einer davon ist der MG 2, ich spiele ihn an fast jeder 18 auf Beton, auch wenn meine Mannschaftskameraden häufig einen härteren Ball spielen, der im Zweifelsfall "noch hochrutscht". Aber meistens gibt mir der Erfolg recht. Daneben habe ich natürlich auch einen "Lieblings-083", einen spektiv gespielten mittelschnellen Rohling, den ich vor allem auf Abteilung 2 an vielen Bahnen einsetze. Besonders gerne spiele ich auch meinen BAGO 8A, er gehörte zu meinen fünf ersten Bällen und wurde schon aus diesem Grund sehr häufig gespielt. Heute ist er leider etwas in Vergessenheit geraten, aber von Zeit zu Zeit bekommt er seine Chance.

Eine echte Rarität ist der MG Schweizer Kreuz, ein Sonderball, den ich vor Jahren bei einem Turnier in der Schweiz gewonnen habe. Er liegt zwischen MG 2 und 3, hat aber noch bessere Lauf Eigenschaften und zieht im Rücklauf durch wie kein anderer. Außerdem gehört die gesamte H-Reihe von Beck & Meth zu den Bällen, die ich trotz der Flut von Neuerscheinungen, die den Markt momentan überschwemmen, seit Jahren konstant häufig und gerne einsetze, weil ich sie sehr gut kenne.

Abschließend läßt sich sagen, daß ich enorm vom Ballmaterial meiner Mannschaftskameraden profitiere, da ich so Zugriff auf weit über 1.000 verschiedene Bälle habe, die seit neuestem auch per Computer erfaßt werden.

Euer Lars Brüchert

aus den
Ländern

den Verein. Für kommenden Jahre wird die Jugendarbeit im Vordergrund stehen, denn ebenso wie bei den benachbarten Vereinen

muß hier einiges getan werden. Der 1. MC Weinheim e.V. bietet viele Vorteile: eigene Anlage, ausgewogenes Trainingsprogramm und kleine Mitgliederbeiträge. ☺

WERBEFAHNEN · NATIONALITÄTENFAHNEN · TISCHFLAGGEN · FAHNENMASTEN

*Willkommen im Reich
der Fahntasie!*

Was Pokale und Fahnen  im Verein bewirken, können diese auch  für Ihr Geschäft tun. Sprechen Sie mit uns  über Ihre Werbung mit Fahnen,  Pokalen und Wimpeln!

DOMMER
Stuttgarter Fahnenfabrik

Robebühlplatz 31, 70178 Stuttgart, Tel. (0711) 666 77-0, Fax. (0711) 666 77-88
POKALE · STICKER · GESCHENKARTIKEL · STUTTGART-SOUVENIRS · UND VIELES MEHR

Legende im Bahnengolf

7. EM-Titel für Thea Freitag

Ein Gründungsmitglied ist im Jubiläumsjahr noch aktiv: Führt man sich die Vereinschronik einmal vor Augen, so sind gewisse Dominanzen unverkennbar. Es begann mit der Seniorenmannschaft, die von 1970 bis '75 bei den Deutschen Meisterschaften immer unter die ersten Plätze kam. Daran schloß sich die große Zeit der Schüler- und Jugendmannschaft an. Mitte der 80er Jahre gab die Damenmannschaft den Ton an und die letzten Jahre prägte die 1. Herrenmannschaft. Von den schätzungsweise rund 200 Spielerinnen und Spielern, die in den letzten 25 Jahren für den BGC Uerdingen gespielt haben, ist allerdings eine Spielerin dabei, die über die Grenzen Deutschlands hinaus Minigolf-Geschichte schrieb. Die Rede ist natürlich von Thea Freitag, eines von 15 Mitgliedern, die den Verein am 18.01.1969 gründeten. Sie ist als einzige von ihnen auch heute noch - mittlerweile im stolzen Alter von 79 Jahren - aktiv. 1962 wurde Familie Freitag auf der Suche nach einer Minigolfanlage fündig und gehörte danach zu den Gründungsmitgliedern des 1. Duisburger MC. Als sich aber 1969 in Ihrer Heimatstadt Krefeld ebenfalls ein Verein bildete, gehörten sie auch dort zu den Leuten der ersten Stunde. Sportlich verbrachte Thea Freitag mit ihrem Mann dieses Jahr noch in Duisburg, wo man mit der Seniorenmannschaft Deutscher Meister wurde. Anschließend wurde Thea (1967 in Lippstadt erstmals Deut-

sche Meisterin) auf der Anlage in Schruns-Montafon/A erstmalig Europameisterin. Was dann folgte, sucht in Minigolf-Europa wohl seinesgleichen: Bad Salzuflen ('70), Gerlafingen-Solothurn/CH ('71), San Remo/1 ('72) und Innsbruck-Igls/A ('73): zusammen mit Schruns ('69) bedeuteten das 5 EM-Titel in Folge! Weitere Siege folgten 1977 (Castellanza) und 1979 (Salzburg). Ihr vorläufig letztes Turnier für den BGC bestritt Sie im Juni '87 beim 6. Meisterschaftsturnier in Uerdingen, als sie mit Angelika Stapf-Meyer und Marion Mornbauer die Damenmannschaft bildete. Kurz darauf folgte dann der Wechsel zum neugegründeten MSC Uerdingen, ehe sie nach einer Saison aus gesundheitlichen Gründen eine längere Pause einlegen mußte. Sie blieb aber zumindest Mitglied im Förderverein Minigolf-freunde Uerdingen (der nach der Auflösung des MSC Uerdingen vom BGC übernommen wurde), spielte nach einiger Zeit auch wieder ihre Runden im Stadtpark. Die Liebe und der Spaß an unserem Sport ist ihr bis heute erhalten geblieben und das ist eigentlich schon Erklärung genug, weshalb Thea mit 75 Jahren nach fast dreijähriger Pause am 07.04.1991 in Neviges - für viele Außenstehende sicherlich überraschend - wieder in das Turniergehen eingriff. Ein Jahr später nahm sie an den Westdeutschen Titelkämpfen in Bad Salzuflen teil - just auf der Anlage, wo sie 22 Jahre zuvor in ihrem ersten Bahnengolfjahr zum zweiten Mal Europameisterin wurde. 1992 qualifizierte sich Thea Freitag, 76jährig zu den Deutschen Meisterschaften in Berlin. ☺

Der Text ist der Jubiläumsschrift "25 Jahre BGC Uerdingen" (1969-1994) zum 3. Uerdinger Classics (GP) entnommen.



Das DBV-Präsidium wurde in diesem Jahr vorgestellt. Es fehlt aber noch der Mann, der sich mit der "Sportorganisation Bahngolf" beschäftigt: Der Sportwart des DBV, Wolfgang Weiser.

? Herr Weiser, Sie sind jetzt seit März des Jahres in Amt und Würden. Als DBV-Sportwart sind Sie für alle Belange des Sportes zuständig. Das ist ja nun ein sehr breites Betätigungsfeld. Können Sie mal kurz umreißen, was im Allgemeinen darunter zu verstehen ist und welchen Aufgaben Sie sich dabei besonders widmen werden?

! Für alle Belange des Sportes ist nicht ganz richtig. Außer dem DBV-Vereinspokal und dem Bundesländervergleichskampf besteht meine Hauptaufgabe aus der verwaltungsmäßigen Bearbeitung des Bereiches Sport. Für alle anderen sportlichen Belange zeichnen die Vizepräsidenten Spitzen- und Breitensport verantwortlich.

? Welcher Aufgabe haben Sie sich denn neben dem DBV-Vereinspokal 1995/97 zuerst angenommen?

! Die Erarbeitung einer Generalausschreibung für den gesamten Bereich des überregionalen DBV Ligenspielbetriebes sowie die Vorbereitung des von der Sportwartvollversammlung 1994 beschlossenen Ligenvorbereitungsausschusses.

? Die Sportwarte der Landesverbände sind Ihre Mitarbeiter auf der LV-Ebene. Wie funktioniert in dieser Struktur der Informationsfluß?

! Bekanntzumachende Informationen werden durch Rundschreiben des Landesverbänden zur Kenntnis gegeben. Rückfragen und kleinere Problemchen werden kurzfristig und telefonisch bearbeitet. Wir wollen schnell und flexibel für den Sport arbeiten.

? Sie vertreten im Präsidium die Sportwartvollversammlung. Nun sind die Entscheidungen dieses Gremiums meist von regionalen Entwicklungen und Strömungen geprägt. Werden Sie in Zukunft versuchen, im Vorfeld der Beratungen auf die Entscheidungen des Gremiums Einfluß zu nehmen oder welche Rolle sehen Sie dabei für sich in der Versammlung aller deutschen Bahngolf-Sportwarte?

! Ich werde mich hüten im Vorfeld von Versammlungen "Einfluß" zu nehmen. Selbstverständlich werden spezifische Probleme im Einzelfall mit den jeweiligen Landesverbandssportwarten besprochen und vorbereitet werden müssen um anlässlich der Versammlungen konkrete Vorschläge machen zu können.

? Wie beurteilen Sie aus Ihrer Sicht die Entscheidung hin zur eingleisigen 1. Liga?

! Ich begrüße diesen ersten Schritt, dem im Laufe der Zeit weitere folgen werden müssen.

? Wie sehen Sie die sportliche Zukunft der "kleinen" Abteilungen 3 (Cobi-Golf) und 4 (Sterngolf)?

! Solange es im Bereich des DBV Abteilungen geben wird, werden auch die vermeintlich "Kleinen" ihre sportliche Zukunft behalten.

? Welche Positionen werden Sie in den Sitzungen des DBV-Präsidiums für den Sport beziehen?

! Mit Sicherheit nicht die Position des geringsten Widerstandes

? Sind Sie in Ihrer Funktion als DBV-Sportwart auch noch in anderen Gremien tätig?

! Außer dem Präsidium und der Sportwartvollversammlung bin ich noch im Ligenvorbereitungsausschuß und bei anfallenden DSB-Tagungen tätig.

? Herr Weiser, mal ganz ohne Filter gedacht: Gibt es Ihrer Meinung nach Aspekte, die mittelfristig auf dem Sportsektor unseres Sportes unbedingt verändert werden müssen, um den Sport aus seiner undankbaren Randlage herauszuführen?



✓ Wie lange gehören Sie zur Gemeinschaft der Bahngolfer?

Seit 1971 bis heute im BGV 65 Hausen/Obertshausen e.V.

✓ Zählen Sie uns bitte einige Schritte Ihres sportlichen Werdegangs auf:

1971-Jugendmannschaft; ab 1972 Herrenmannschaft von der Hessenliga bis zur Bundesliga Süd der Abt. 2. Erster und bisher einziger Turniergewinn im Einzel: 1973 Internationales Turnier in Olmütz (ehem. CSSR).

✓ Ihr schlimmstes sportliches Erlebnis?

Das Auseinanderfallen der Gruppenligamannschaft meines Vereines, nachdem wir bei anhaltendem Regen ein Weiterspielen verweigerten und daraufhin wegen unsportlichem Verhalten disqualifiziert und gesperrt wurden.

✓ Herr Weiser, nennen Sie uns bitte einige Stationen aus Ihrem persönlichen Leben?

Geboren 1954, nach dem Realschulabschluss eine Lehre als Vermessungstechniker. Diesen Beruf übe ich bis heute aus. Verheiratet, zwei Kinder (4 und 6 Jahre).

Seit 1971 "Bahngolfer" und als Ausgleich von 1974 - 1986 aktiver Turniertänzer. Seit 1989 nicht spielender Funktionär. Vorstandstätigkeiten übe ich im übrigen schon seit Beginn meines Golferlebens aus. Vom Vereins-sportwart über den Vereinsvorsitz, die Sportwarttätigkeit in der Abteilung des Landesverbandes und die Aufgaben des Landes-sportwartes habe ich nach dem 2. Vorsitzen-

Steckbrief: Wolfgang Weiser

den des Landesverbandes nur noch die Tätigkeit des Geschäftsführers übrigbehalten. Da dies allein nicht ausreichte konnte ich nicht widerstehen, das Amt des DBV-Sportwartes zu übernehmen.

✓ Welche hervorstechenden positiven Eigenschaften schreiben Sie sich zu?

Familiär, versöhnlich, nicht nachtragend.

✓ Welche Eigenschaften halten Sie selbst an sich für negativ?

Ich arbeite am liebsten unter (Zeit-) Druck.

✓ Haben Sie eine Lebensweisheit?

Lebe jeden Tag bewußt, denn du weißt nicht wieviele dir noch bevorstehen.

✓ Welche Eigenschaft schätzen Sie an anderen Leuten nicht?

Ungeduld und Unehflichkeit in Diskussionen und Gesprächen.

✓ Welche sportliche Leistung bewundern Sie am meisten?

Jede sportliche Leistung von Behinderten.

✓ Wie motivieren Sie sich, wenn Sie keine Lust zu Pflichtaufgaben haben?

Ganz ehrlich - überhaupt nicht.

✓ Ihr Traum vom Abenteuer?

Ein Jahr auf einer einsamen Alm im Gebirge.

✓ Ihr Lieblingsessen?

Wild mit frischen Pilzen.



✓ Mit wem würden Sie gerne zu Abend essen?

Petar Ustinov.

✓ Was tun Sie, wenn Sie sich gerade nicht mit Bahngolf beschäftigen?

Ich beschäftige mich mit meinen Kindern oder widme mich meiner zweiten großen Leidenschaft - dem Kochen.

✓ Ihre Lieblingsmusik?

Dixieland Jazz, Country und Western Musik.

✓ Was haben Sie sich für dieses Jahr fest vorgenommen?

Keine guten Vorsätze zu fassen.

✓ Wen würden Sie zum Menschen des Jahres 1994 wählen?

Dagmar Haase.

✓ Warum?

Der Verzicht auf die Teilnahme am Finale der Schwimmweltmeisterschaft 1994 zu Gunsten von Franziska van Almsick zeigt wahre sportliche Größe.



! Wir werden aus unserer "Randlage" so schnell nicht herauskommen können. Bei dem immer größer werdenden Freizeitangebot müssen wir versuchen den Anteil von jugendlichen Mitgliedern kontinuierlich zu erhöhen. Dies allein dürfte für uns schon ein Erfolg sein. Hier sind wir allerdings auf die Mitarbeit unserer Landesverbände angewiesen.

? Welche Entwicklung im Bahngolf sport bereitet Ihnen z.Z. besondere Bauchschmerzen?

! Defizite im Bereich des Lehr- und Ausbildungswesens.

? Sehen Sie dafür kurzfristig eine Lösung?

! Eine kurzfristige schnelle Lösung für dieses umfangreiche und wichtige Thema muß nicht eine gute Lösung sein. Ich denke man sollte nicht unüberlegt oder überhastet handeln. Wir müssen jedoch gerade auf diesem Gebiet in naher Zukunft für eine klare Linie sorgen.

? Gibt es speziell im Jugendbereich aus Ihrer Sicht irgendwelche Probleme? Wie können da die erwachsenen Bahngolfer eine Vorbildfunktion übernehmen?

! Die Arbeit und Zusammenarbeit im Jugendbereich funktioniert, soweit ich dies aus meiner bisherigen Kenntnis beurteilen kann, hervorragend. Es gab für mich bisher noch keinen Anlaß über

dieses Thema nachzudenken.

? Herr Weiser, als Sportwart des Verbandes haben Sie eine schwierige Aufgabe übernommen, in der Sie möglicherweise viel für den Sport tun und erreichen können. Wie erfüllen Sie diese Aufgabe ganz konkret?

! Ich möchte hier nicht in die Zukunft deuten. Versprechen, daß weiß man, stehen oft auf wackeligen Beinen. Lassen Sie mich arbeiten und wir werden sehen was die Zukunft bringt.

Herr Weiser, ich danke Ihnen für die Mühe und Offenheit. ☺

Fehlerteufel in Nr. 5/94 (Interview mit Jürgen Schäfer, dem 1. Vorsitzenden der DBJ - Steckbrief): Dort stand geschrieben, er sei 1951 geboren. Falsch, glatte zehn Jahre jünger ist der liebe Jürgen. Sorry, Alter.

Und wenn wir schon bei der DBJ sind:

★ **DBJ-Wintercamp** ★

Auch 1995 richtet die DBJ wieder ihr traditionelles Karnevalsturnier aus. 1995 ist die SU Annen Ausrichter. In Witten sind, wie bereits in den Vorjahren in Herne, die vielseitigen Sportler gefragt. Neben dem Bahngolfgeist in der Halle werden Tischtennis, Fußball und eine Reihe anderer Sportarten angeboten. Startberechtigt sind gemischte Vierermannschaften, deren Gesamtalter 90 Jahre nicht überschreitet. Die Kategorie sowie die Vereinszugehörigkeit ist hierbei nicht relevant. Nähere Informationen können bei Jürgen Schäfer (02323/12844) abgefordert werden. ☺

■ **Spitzensport**

DBV-Kader 1994/95

■ **A-Kader**

- Baumgartner, Petra
- Kobisch, Alice
- Rahmlow, Gaby
- Szablikowski, Anke
- Erbruch, Harald
- Erbruch, Walter
- Neuland, Michael
- Szablikowski, Bernd
- Winkel, Andreas

- MGC Mainz
- MGC Mainz
- SV Lurup
- MGC Mainz
- BGS Hardenberg
- BGS Hardenberg
- MGC Brechten
- MGC Mainz
- Stuttgarter SC

■ **B-Kader**

- Hartmann, Annabel
- Heider, Alexandra
- Karo, Angela
- Nygaard, Britta
- Stumpp, Birgit
- Brüchert, Lars
- Fetti, Italo
- Giebenhain, Thomas
- Hutzler, Klaus
- Janicek, Roman
- Janßen, Markus
- Jahr, Konrad
- Knesebeck, Andreas von dem
- Laible, Oliver
- Ludwig, Uwe
- Müller, André
- Schumacher, Wolfgang
- Zimmermann, Peter

- Niendorfer MC
- BGS Hardenberg
- MGC Mainz
- MGC Göttingen
- MGC Süssen
- MGC Mainz
- MGC Süssen
- MGC Süssen
- NMC Kelheim
- MGC Mainz
- MGC Mainz
- MGC Göttingen
- MGC Göttingen
- MGC Süssen
- Tempelhofer MV
- BGS Hardenberg
- Stuttgarter SC
- MGC Bamberg



Weil wir füreinander da sind: GlücksSpirale.



Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege setzen sich dafür ein, das Miteinander der Menschen in unserer Gesellschaft zu stärken. Die Erlöse der GlücksSpirale helfen dabei.

Lose nur bei Lotto.

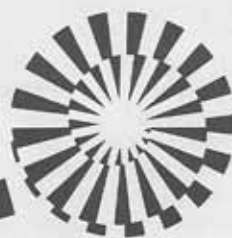


Unser Programm

0.000 Mark Sofortrente.
Jahr für Jahr.

5 Millionen Mark
Super-Gewinn

2,5 Millionen Mark
Spitzen-Gewinn



GlücksSpirale: ...was damit alles glückt!



B 2-Kader

Beck, Sylvia
Buck, Martina
Hammerschmidt, Sabine
Knesebeck, Sandra von dem
Miglitsch, Jana
Schulze, Sandra
Butgereit, Michael
Clasen, Tim
Ettmar, Andreas
Hildebrandt, Holger
Kelch, Andreas
Klein, Markus
Landwehr, Markus
Meyer, Kai
Wessaly, Roland
Suhrbier, Lutz
Meyer, Kai

MGC Schwaikheim
MGC Schwaikheim
MGC Schwaikheim
MGC Göttingen
MGC Göttingen
MGC Göttingen
MGC Brechten
Tempelhofer MV
MGC Göttingen
MGC Brechten
Tempelhofer MV
BGC Landshut
MGC Sennestadt
MGC Mainz
MGC Sennestadt
Tempelhofer MV
MGC Mainz

C/D-Kader

Zodrow, Bianca
Rall, Björn
Rupp, Jürgen
Ziewers, Frank

Blau-Gold Lippstadt
MGC Bensheim
MGC Oberkochen
SG Arheilgen

DBV
DEUTSCHER
BAHNENGOLF
VERBAND

C-Kader

Markert, Stephanie
Rath, Elke
Heintze, Tobias
Hiltner, Klaus
Knapp, Joachim
Müller, Peter
Schäffler, René

BGS Hardenberg
MC Neuwied
BGS Hardenberg
MGC Bamberg
MGC Bamberg
MGC Bamberg
MGC Bamberg

C-Kader (Jugend)

Gundert, Nicole
Kohfeld, Simone
Poll, Katrin
Pscherer, Tanja
Reinisch, Corina
Rex, Astrid
Baginski, Jens
Balzer, Marco
Becker, Martin
Busse, Martin
Greiffendorf, Timo
Kreuzer, Tobias
Reichle, Stefan

MGC Mainz
VfL Lohbrügge
NMC Kelheim
MGC Olching
BGC Neutraubling
MGC Wanne-Eickel
MGC Oberkochen
MGC Olympia Kiel
SU Annen
VfL Lohbrügge
MC Lüdenscheid
ASV Pegnitz
BSV Inzlingen

DBV
News

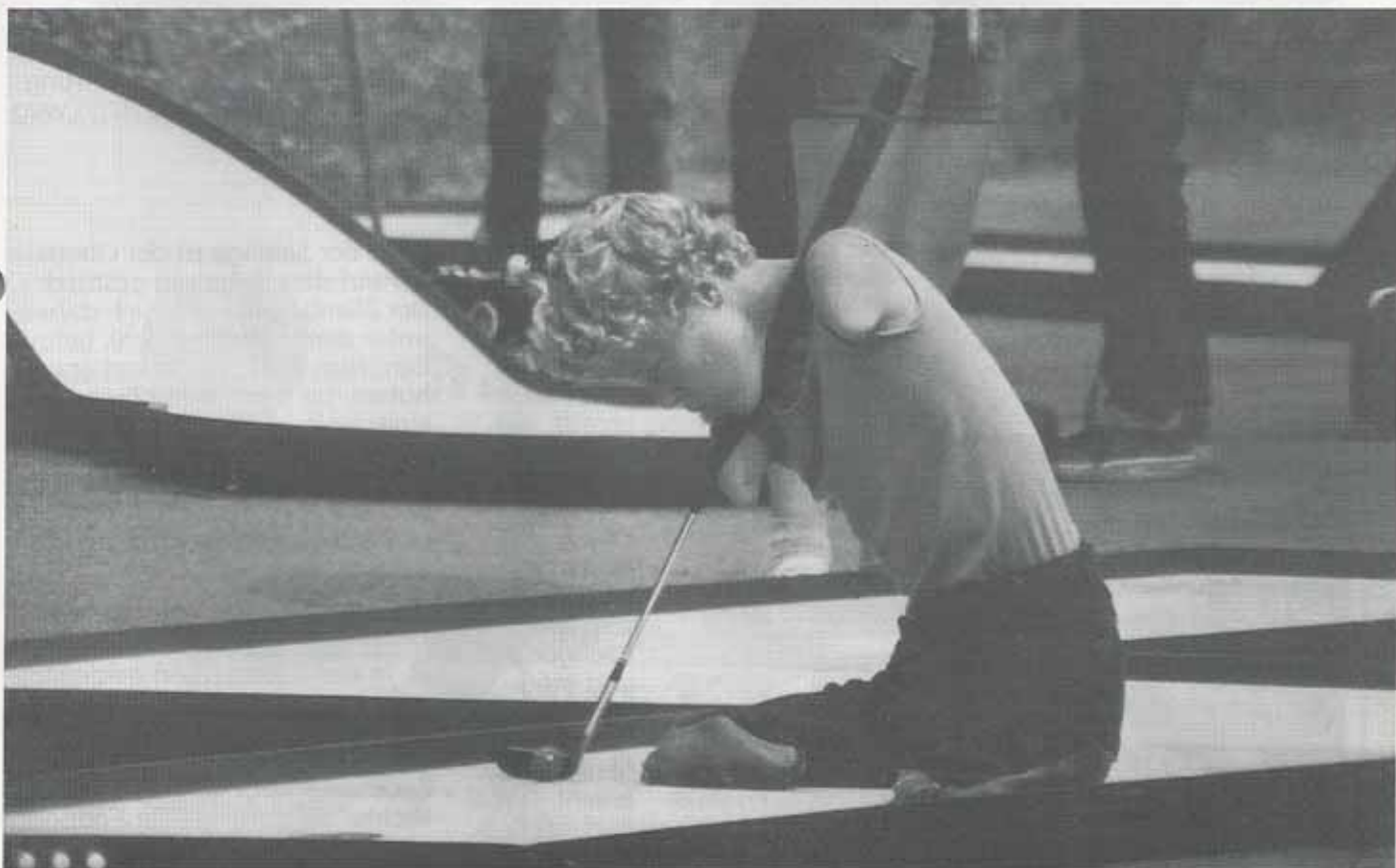
Jugendbundestrainer **Bernd Widera** tritt zum 30.9.94 von seinem Amt zurück. Nachfolger noch nicht nominiert.

Reinhard Neitzke wird zum 1.1.95 Nachfolger von Rainer Kunst im Amt des Bundestrainers. Er übernimmt den Bereich der Herren. Wer den Damen-Bereich coachen wird, ist noch ungewiß. Stephan Bremicker wird zugleich neuer Fachtrainer.

Der **Hauptsponsor** der deutschen Bahnengolfnationalmannschaft, die **AUKAM** Miniaturgolf Baugesellschaft, **verlängert** den mit dem DBV 1994 zunächst auf ein Jahr befristeten Vertrag nunmehr um zwei weitere Jahre. Ausschlaggebend sei dafür die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Champion-League.

Für die ab 1995 beginnende Champion-League sucht der DBV spielfreie Ober-, Schiedsrichter(-innen). Interessenten melden sich bitte bei Stephan Bremicker unter ☎ (02104) 71477.



Ein durch Contergan geschädigter Jugendlicher spielt in seiner Klasse keine Runde schlechter als 30 (mit Handicap am Netz!). Das Foto, aufgenommen 1979 – in Schweden. Auch in Deutschland denkbar? –

Kräftigen, aber mit Maß

von Petra Baumgartner, Diplomsportlehrerin

Mit den folgenden Übungen werden Muskelgruppen angesprochen, die häufig vernachlässigt werden. Diese sind für eine Becken- und Rumpfstabilisation genauso wichtig wie die Bauch- und Rückenmuskeln. Wie bei den bisher beschriebenen Übungsformen ist darauf zu achten, daß es zu keinen Ausweichbewegungen kommt. Auf eine langsame und

genaue Übungsausführung ist ebenso Wert zu legen. Bei einigen Übungen kommt es zu einer verstärkten Krampfbereitschaft der beteiligten Muskulatur. Dies erklärt sich aus der Tatsache, daß diese teilweise in einer angenehmeren Position Kraft entfalten muß. Das stellt für die meisten Muskelgruppen eine ungewohnte Anforderung dar. In diesem Fall ist

die Übung abubrechen und am gleichen Tag nicht mehr zu wiederholen. Erfahrungsgemäß verschwindet dieses Phänomen mit fortschreitender Übungserfahrung. Ist dies nicht der Fall, so sollten die Ursachen für die muskulären Beschwerden vom Hausarzt abgeklärt werden.

Kräftigung der becken- und rumpfstabilisierenden Muskulatur

❶ In der Rückenlage sind beide Beine angestellt, die Hände liegen neben dem Gesäß. Zunächst werden die Zehenspitzen angezogen, bis nur noch die Fersen Kontakt zum Boden haben. Durch einen leichten Schub der Füße schräg nach unten in den Boden wird das Becken aufgerichtet, die Lendenwirbelsäule bekommt Kontakt zum Boden. Danach wird das Becken angehoben, bis der Oberkörper und die Oberschenkel eine Linie bilden.



zu ❶
In Rückenlage sind beide Beine angestellt, die Hände liegen neben dem Gesäß. Zehenspitzen zu den Schienbeinen ziehen, das Gesäß abheben, bis die Oberschenkel und der Oberkörper sich auf einer Linie befinden.

❷ Wird in der Endposition der letzten Übung zusätzlich noch ein Bein vom Boden gelöst, ist dadurch die Unterstützungsfläche verkleinert. Die Wirkung der Übung wird intensiver. Dabei ist jedoch darauf zu achten, daß sich das abgehobene Bein auf der geraden Verlängerung des Oberkörpers befindet. Eine mögliche Ausweichbewegung stellt das Absinken der Hüfte des gestreckten Beines dar, was zu vermeiden ist.

❸ In der Seitlage befindet sich der ganze Körper auf einer Linie, die Beine liegen geschlossen übereinander. Die Hand des oberen Armes ist vor dem Brustkorb aufgestützt. Zunächst wird das oben liegende Bein etwas abge-

spreizt, wobei die stützende Hand den Oberkörper stabilisiert. Nun wird das untere Bein nachgeführt und möglichst dicht an das obere herangebracht. Dabei darf das Becken nicht



zu ❷
Bei abgehobenem Becken einen Fuß vom Boden lösen und das Bein parallel zum anderen Oberschenkel strecken.

rückdrehen. Gelingt eine sichere Ausführung, so sollte die stützende Hand weggelassen werden.

❹ In der Seitlage ist der Oberkörper auf den Unterarm gestützt. Der Ellenbogen sollte sich dabei unter dem Schultergelenk befinden. Nun wird das Becken angehoben, bis der ganze Körper auf einer Linie ist. Die Position sollte so stabil gehalten werden, daß es zu keiner Ausweichbewegung des Beckens kommt. Gelingt dies nicht, so ist die erleichterte Übungsform auszuwählen.

❺ In der Seitlage sind beide Kniegelenke angebeugt, der Oberkörper ist wiederum auf den Unterarm gestützt. Das Anheben des Beckens gelingt nun wesentlich leichter als zuvor. In der Endposition sollte sich der Körper wieder auf einer Linie befinden.





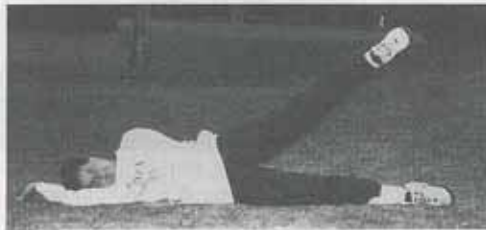
zu ⑥

In der Seitlage sind beide Beine gestreckt und befinden sich auf der geraden Verlängerung des Oberkörpers. Die Hand des oberen Armes stützt vor dem Brustkorb, der Kopf liegt auf.



zu ⑥

Im Seitstütz auf dem Unterarm und dem Ellenbogen sind beide Kniegelenke gebeugt.



Das oben liegende Bein wird ohne Ausweichbewegung des Beckens etwas angehoben.



Das untere Bein wird nachgeführt und mit dem oberen Bein geschlossen. Die stützende Hand stabilisiert den Oberkörper.

⑥ Bei guter Stabilisationsfähigkeit kann die Intensität der Übung auf einfache Weise gesteigert werden. Dazu beginnt man aus der Seitlage mit wiederum gestreckten Beinen und aufgestütztem Oberkörper. Zunächst wird das Becken wie gewohnt angehoben, dann zusätzlich das obere Bein abgespreizt.

Entnommen aus:
„Das ist Schongymnastik“
von Helmut Reichardt, BLV 1993 ⑥

zu ⑥

Im Seitstütz auf dem Unterarm und dem Ellenbogen befindet sich der ganze Körper auf einer Linie.



zu ⑥

Im Seitstütz auf dem Unterarm mit gestreckten Beinen wird das obere Bein abgespreizt.

MIT
SV golf
ZUM
ERFOLG



HIPPO

ball of fame

ENTWICKELT VOM VIZEWELTMEISTER

ALES VITEK



BIRDIE

Fun Sports

SV golf

Wenn Ihr mehr über die Erfolgserien von SV-Golf erfahren wollt, schreibt an

**Bahnengolf-Fachhandel
Zimmermann
Panzerleite 49
D-96049 Bamberg**

oder ruff folgende Nummer an:

0951/54878

Unter den ersten 50 Interessenten verlosen wir folgende 5 Raritäten:
BIRDIE Z 01, BIRDIE Z 01 roh,
BIRDIE Z 02, BIRDIE Z 02 roh,
BIRDIE SenEM 93 Weinheim

Breitensport -
Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung

Werbewochen für Kinder und Jugendliche

Michael Seiz
Vizepräsident Breitensport

„Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung,“ unter dieser Überschrift sollen Aktionen vorgestellt werden, die von Vereinen des DBV erprobt worden sind und erfolgreich waren. Quelle für diese Reihe sind Berichte, die beim DBV-Vizepräsidenten für den Breitensport eingegangen sind.

Die „Bahngolf-Sportvereinigung Kerpen“ hatte 1994 besonderen Grund zur Freude: Nicht weniger als 8 neue jugendliche Mitglieder konnten durch eine besonders gut organisierte Veranstaltungsreihe für Kinder und Jugendliche in den Verein aufgenommen werden. Jeder weiß, wie schwierig es gerade bei dieser Zielgruppe



Kleine Leute ganz Groß

ist, Mitglieder zu gewinnen, und so kann man davon ausgehen, daß die Konzeption unserer Sportfreunde aus Kerpen ein absoluter Volltreffer ist.

Kleine Leute – Ganz groß

Nachdem durch Plakataushang dafür geworben worden ist, trafen sich von Anfang Mai bis Mitte August jeden Mittwoch Kinder und Jugendliche auf dem Golfplatz. Dabei waren Mitglieder wie Nichtmitglieder, die von Jugendleiter Wolfgang Romberg und jeweils 2 Assistenten mit einem abwechslungsreichen Turnierprogramm angeleitet wurden. Schläger und Bälle stellte der Verein zur Verfügung. Es tat dem Erfolg der Aktion keinen Abbruch, daß immer wieder andere jugendliche Nichtmitglieder erschienen sind.

Begeistere die Eltern, ...

Ganz entscheidend war dann die Gestaltung der Teilnehmer- bzw. Siegerehrung. 36 Kinder und Jugendliche kamen - zum Teil mit Eltern und Großeltern! Hier haben die Verantwortlichen des Vereins erkannt, wie wichtig es ist, Eltern zu zeigen, welche großartige Arbeit in ihrem Verein geleistet wird, und sie haben dazu Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränke angeboten. Ich kann mir gut vorstellen, daß ein Teil dieser Eltern auch bald Mitglied bei der BGSV Kerpen sein wird!



Früh übt sich ...

Foto: BGSV Kerpen

... und es kommen die Kinder !

Dieses Projekt kann man als „besonders nachahmenswert“ bezeichnen, denn jeder Verein kann es ohne großen Aufwand selbst veranstalten. Man braucht dazu vor allem Plakate, die an strategisch wichtigen Punkten aufgehängt werden (Golfplatz, Schulen), eine gute Vorankündigung in der Presse (am besten auch einen Pressefotografen während der Veranstaltung), einmal wöchentlich drei geeignete Projektleiter(innen), ein DBV-Breitensport-Paket für Siegerpreise, evtl. weitere Preise durch örtliche Sponsoren und mehrere, unter anderem kuchenbackende Mitarbeiter (innen) für die Abschlußveranstaltung. Und nicht zuletzt (hoffentlich) jede Menge Beitrittsformulare. Die BGSV Kerpen, die die Aktion natürlich im nächsten Jahr wiederholen wird, arbeitet bereits nach dem Motto der 1995 beim Deutschen Sportbund anlaufenden Kampagne „Sportvereine, für uns alle ein Gewinn.“ ©



NBGV

VfL Lüneburg
Abt. Bahngolf

Hans-Jürgen Schütz
Osterberg 3
Tel. (04185) 7336

21220 Seevetal

Niederländischer Bahngolf-Verband

Federatieve Nederlandse Midgetgolf Bond
Bondsburo

Veenslag 27
Tel. (08385) 24560

3905 SJ Veenendaal



Wer gewann vor 20 Jahren ...

Titelgewinne 1974

Wir schreiben das Sportjahr 1994. Die deutschen Bahngolfer haben in der Allgemeinen Klasse, bei den Junioren, im Seniorenbereich und im Europa-Cup auf den internationalen Bahnen 4 Gold-, 6 Silber- und 2 Bronzemedailles erkämpft. Sie sind mir einer Meinung: Das war Spitze! –

Vor zwanzig Jahren spielten Mini- und Miniaturgolfer zwar noch ihre eigenen Europameister aus, aber die Bilanz damals stellt die diesjährigen Erfolge fast in den Schatten: Nicht weniger als 14x Gold, 11 Silbermedaillen und 4 Bronzene konnten errungen werden. Wahrhaft, diese Goldene Zeiten sind vorbei, aber die Leistung war top. Grund genug, die Namen von damals nach 20 Jahren wieder einmal ins Gedächtnis zu rufen. Sie werden sich wundern, wer da alles auftaucht:

Minigolf - Abteilung 1 XI. EM 1974 in Köln

Damen-Einzel

G- Marlies Funke	D	297	33,00
S- I. Steiner	A	307	34,11
B- Dagmar Gattermann	D	312	34,67

Herren-Einzel

G- Fritz Knotzer jun.	A	285	31,67
S- Rolf Müller	D	290	32,22
B- Harry Rothe	D	291	32,33

Einzel - weibliche Jugend

G- Gaby Dermund	D	306	34,00
S- Ulrike Würzburg	D	318	35,33
B- R. Bärtschi	CH	329	36,56

Einzel - männliche Jugend

G- Martin Leiby	D	296	32,89
S- E. Stöckli	CH	297	33,00
B- Reiner Weinberger	D	297	33,00

Seniorinnen-Einzel

G- Annemie Renner	D	321	35,67
S- Käthe Felscher-Klee	D	329	36,56
B- Thea Freitag	D	330	36,67

Senioren-Einzel

G- R. Sigmund	A	307	34,11
S- Karl Werner	D	313	34,78
B- L. Miglietti	I	315	35,00

Damen-Mannschaft

G- Deutschland I	617	34,28
<small>(Marlies Funke, Dagmar Gattermann, Felicitas Broichheuser)</small>		
S- Deutschland II	629	34,94
B- Schweiz I	649	36,06

Herren-Mannschaft

G- Deutschland I	1194	33,17
<small>(Friedhelm Martin, Heini Kohlhaas, Ralf Potthast, Manfred Götz, Harry Rothe, Hermann Sandfort)</small>		
S- Österreich I	1237	34,36
B- Österreich II	1249	34,69

Jugend-Mannschaft

G- Deutschland I	610	33,89
<small>(Reiner Weinberger, Klaus-Martin Ellerbrock, Karl-Heinz Schog)</small>		
S- Österreich	614	34,11
B- Schweiz I	618	34,33

Senioren

G- Deutschland I	647	35,94
<small>(Karl Werner, Erich Sauer, Alfred Farmer)</small>		
S- Deutschland II	652	36,22
B- Schweiz	667	37,06

DM 1974 in Wiehl

Damen-Einzel

1. Marlies Funke	MGC Berlin	314	34,89
2. Dagmar Gattermann	Bad Salzuflen	315	35,00
3. Felicitas Broichheuser	MC Siegen	319	35,44

Herren-Einzel

1. Harry Rothe	Winzermark	292	32,44
2. Ralf Potthast	MC Siegen	299	33,22
3. Rolf Müller	Winzermark	304	33,78

Seniorinnen-Einzel

1. Käthe Felscher-Klee	Bad Kreuznach	327	36,33
2. Annemie Renner	Winzermark	333	37,00
3. Thea Freitag	Uerdingen	337	37,44



Ergebnisse 1974 der Abt. 2

Senioren-Einzel

1. Alfred Farmer	Winzermark	314	34,89
2. Helmut Hentrich	VfM Berlin	326	36,22
3. Werner Schaum	Bad Homburg	326	36,22

Damen-Mannschaft

1. MGC Bad Salzuflen	643	35,72
2. MGC Winzermark	648	36,00
3. MGC Berlin	666	37,00

Herren-Mannschaft

1. MC Siegen I	1252	34,78
2. 1. MGC Köln	1263	35,08
3. MGC Winzermark	1269	35,25

Senioren-Mannschaft

1. BGC Uerdingen	647	35,94
2. 1. MGC Mainz	665	36,94
3. Bochumer MC	691	38,39

Miniaturgolf - Abteilung 2

XII. EM 1974 in Arnheim (Niederlande)

Damen-Einzel

G- Agnes Kaiser	D	257	25,70
S- Waltraud Grunow	D	266	26,60
B- Eva Friedmann	S	272	27,20

Herren-Einzel

G- Jürgen Daub	D	247	24,70
S- Rüdiger Nitz	D	249	24,90
B- Ronny Möller	S	251	25,10

Einzel - weibliche Jugend

G- Helene Lord	S	272	27,20
S- Gaby Elsner	D	274	27,40
B- Britt M. Karlsson	S	276	27,60

Einzel - männliche Jugend

G- Gerhard Zimmermann	D	254	25,40
S- Ulrich Donner	D	257	25,70
B- Per Sonesson	S	260	26,00

Damen-Mannschaften (1 Streicher)

G- Deutschland	856	28,53
(Ilse Böge, Waltraud Grunow, Agnes Kaiser, Rosemarie Mordhorst, Veronika Treiber)		
S- Schweden	878	29,27
B- Österreich	977	32,57

Herren-Mannschaften (2 Streicher)

G- Deutschland	1616	26,93
(Norbert Becker, Horst Borrek, Karl-Heinz Brunner, Hartmut Bubat, Jürgen Daub, Ernst Mandry, Michael Napieralski, Rüdiger Nitz, Hans Prescher, Detlef Weidenhammer)		
S- Schweden	1650	27,50
B- Niederlande	1769	29,48

Mannschaften - weibl. Jugend (2 Str.)

G- Schweden	645	26,88
S- Deutschland	655	27,29
B- ???		

Mannschaften - männl. Jugend (3 Str.)

G- Deutschland	1011	25,28
S- Schweden	1035	25,88
B- Niederlande	1106	27,65

DM 1974 in Berlin

Damen-Einzel

1. Veronika Treiber	Brechten	386	25,73
2. Irene Sauer	Arheilgen	392	26,13
3. Ilse Böge	Oly. Kiel	395	26,33

Herren-Einzel

1. Detlef Weidenhammer	TMV	355	23,67
2. Hans-Ulrich Tugend	TMV	356	23,73
3. Rainer Kunst	TMV	359	23,93

Seniorinnen-Einzel

1. Verena Damerow	Schriesheim	425	28,33
2. Vera Starke	1. BMSC Berlin	438	29,20
3. Margarete Klein	Kölner MC	442	29,47

Senioren-Einzel

1. Horst Rieger	MC Neuwied	393	26,20
2. Georg Quett	Pött Mettmann	410	27,33
3. K.-E. Kujath-Dobbertin	Schriesheim	415	27,67

Damen-Mannschaften

1. MGC Hamburg	977	27,14
2. MGC Brechten	986	27,39
3. 1. MGV Spandau	1011	28,08

Herren-Mannschaften

1. Tempelhofer MV	1786	24,81
2. 1. MGC Reutlingen	1847	25,63
3. MGC Bad Oldesloe	1848	25,67

Senioren-Mannschaften

1. MC Schriesheim	1045	29,03
2. Kölner MC	1056	29,33
3. LMC Hannover	1061	29,47



Spielsperre - Der Vorstand des 1. Porzer MGC hat den Spieler Dirk Tillipaul wegen fortgesetzten unsportlichen Verhaltens für

die Zeit vom 14. Oktober 1994 bis einschließlich 13. März 1995 für den Spielbetrieb gesperrt.

Weltrekord im Minigolf - In der aktuellen Deutschen Rangliste (vgl. S.25/26) bekleidet er nur den 151. Platz. Doch für kurze Zeit ist er im Minigolf der Größte. Der Frankfurter Felix Seehof (KGC Waldstadion) spielte beim zweiten Punktspiel der Hessenliga in Bad Homburg-Kirdorf fantastische 95 Schläge auf den vier Runden Minigolf und verbesserte damit den bisher geltenden Deutschen Rekord von Andreas Winkel, Weltmeister 1993 aus Stuttgart, um 5 Schläge. Zugleich bedeutete das für den 44jährigen Industriekaufmann auch den Weltrekord. Kurios, Andreas Winkel spielte "seine 100" Schläge am 5.9.93 auf der gleichen Anlage. Bad Homburg scheint also ein flinkes Pflaster zu besitzen.

Felix Seehof aber nützte sich und seinem Team dieser Höhenflug leider nicht viel; die sechs Spieler belegten den 3. Platz bei der Hessenmeisterschaft. (entnommen aus: Frankf. Rundschau, 5.11.94)

Anmerkung der Red.:

Sehen Sie, wie sich die Zeiten ändern. 1966 galt eine 100er Runde für drei (!) Durchgänge als Traumgrenze. Hermann Baierlein und Helmut Schwindel unterschrieben diese "Traumgrenze" von damals bereits im Herbst 1965 mit je einer 99.

(aus: Die Piste, Frühjahr 1966)

gegenüber 1992 (16) und 1993 (74) fanden 1994 163 TRIMM-SPIEL-Veranstaltungen im Bahnengolf statt. Insgesamt fanden in 22 Sportarten 6.227 Veranstaltungen statt.

Bundesliga

(Zwischentabellen 1994)

DAMEN - Miniaturgolf

GRUPPE Nord.

1. Göttingen I	35 : 7	841	23,361
2. Hardenberg	32 : 10	834	23,167
3. Düsseldorf	30 : 12	845	23,742
4. Göttingen II	29 : 13	852	23,667
5. Dormagen I	14 : 28	884	24,556
6. Dormagen II	14 : 28	885	24,583
7. Spandau	14 : 28	896	24,889
8. Bremen	0 : 42	962	26,722

GRUPPE Süd.

1. Mainz	40 : 2	850	23,61
2. Arheilgen	32 : 10	864	24,00
3. Süßen	30 : 12	889	24,69
4. Schwaikheim	24 : 18	905	25,14
5. Neuwied	21 : 21	928	25,77
6. Ilvesheim	8 : 34	973	27,03
7. Pfungstadt	8 : 34	976	27,08
8. Bönningheim	5 : 37	978	27,16

HERREN - Minigolf (Abt. 1)

GRUPPE Nord.

1. Neh.-Hüsten	19 : 1	1453	30,27
2. Bochum	15 : 5	1457	30,35
3. Tempelhof	10 : 10	1475	30,73
4. Sennestadt	8 : 12	1479	30,81
5. Solingen	6 : 14	1512	31,50
6. Wiehl	2 : 18	1497	31,19

GRUPPE Süd.

1. MGC Mainz	20 : 0	1332	27,75
2. MSC Bensheim	16 : 4	1362	28,38
3. NMC Kelheim	12 : 8	1402	29,21
4. Stuttgarter SC	8 : 12	1417	29,52
5. MGSC Wernau	4 : 16	1442	30,04
6. Bad Kreuznach	0 : 20	1496	31,16

HERREN - Miniaturgolf (Abt. 2)

GRUPPE Nord.

1. Brechten	63 : 9	2084	21,71
2. Hardenberg	62 : 10	2074	21,60
3. Göttingen I	50 : 22	2129	22,18
4. Tempelhof	43 : 29	2144	22,33
5. M'gladbach	34 : 38	2171	22,62
6. Lüdenscheid	34 : 38	2181	22,72
7. Düsseldorf	24 : 48	2223	23,16
8. Göttingen II	22 : 50	2207	22,99
9. Niendorf	14 : 58	2217	23,09
10. Braunschweig	14 : 58	2230	23,23

GRUPPE Süd.

1. Süßen	71 : 1	2028	21,13
2. Bamberg	58 : 14	2108	21,96
3. Ludwigshafen	55 : 17	2115	22,03
4. Feldmoching	34 : 38	2161	22,51
5. Besigheim	31 : 41	2176	22,67
6. Höchberg	28 : 44	2176	22,67
7. Schriesheim	28 : 44	2183	22,74
8. Arheilgen	28 : 44	2186	22,77
9. Bad Hersfeld	24 : 48	2185	22,76
10. Ohlsbach	3 : 69	2293	23,89

Regionalliga

HERREN - Miniaturgolf (Abt. 2)

GRUPPE Nord.

1. Lohbrügge	64 : 8	2248	23,42
2. Vienenburg	50 : 22	2325	24,22
3. Northeim	48 : 24	2315	24,12
4. Olympia Kiel I	46 : 26	2317	24,14
5. Bad Nenndorf	42 : 30	2316	25,13
6. Niendorfer	40 : 32	2348	25,46
7. 1. BGC Celle	24 : 48	2410	25,10
8. Preetzer TSV	24 : 48	2417	25,18
9. Olympia Kiel II	14 : 58	2455	25,57
10. Neu Wulmstf.	8 : 64	2476	25,79

GRUPPE Süd - I.

1. MC Ilvesheim	30 : 6	1712	23,77
2. MGC Wetzlar	27 : 9	1711	23,76
3. Merchweiler	24 : 12	1734	24,08
4. MGC Nußloch	16 : 20	1770	24,58
5. BSV Steinen	15 : 21	1763	24,49
6. 2. MGC Worms	12 : 24	1799	24,99
7. PSV Pirmasens	2 : 34	1856	25,78

GRUPPE Süd - II

1. MGC Ingolstadt	20 : 4	1046	21,79
2. BGC Landshut	20 : 4	1049	21,85
3. MGC Remseck	20 : 4	1051	21,89
4. BGC Heilbronn	12 : 12	1073	22,35
5. MGC Biberach	6 : 18	1103	22,98
6. Wendlingen	4 : 20	1114	23,21
7. MGC Süßen II	2 : 22	1123	23,40

★ Es sind stets die aktuellsten Tabellenstände angegeben worden, die zum Redaktionsschluß vorgelegen haben.



Bundesliga-Ergebnisse im Überblick

DAMEN - Miniatur (Abt. 2)

⇒ Nord

⇒ Süd

1. Spieltag:	
Berlin/Spandau am 3.9.94	Schwaikheim am 3.9.94
1. Es lagen bis zum Red.schluß	1. Mainz 14 : 0 289
2. keine Ergebnisse vor.	2. Süßen 12 : 2 299
3.	3. Arheilgen 10 : 4 303
4.	4. Schwaikheim 8 : 6 308
5.	5. Neuwied 6 : 8 315
6.	6. Ilvesheim 4 : 10 323
7.	7. Pfungstadt 2 : 12 327
8.	8. Bönningheim 0 : 14 330

2. Spieltag:	
Hardenberg 8.10.94 (Nachtrag)	Darmstadt/Arheilg. 8.10.94
1. Düsseldorf 14 : 0 266	1. Mainz 14 : 0 270
2. Hardenberg 12 : 2 268	2. Schwaikheim 11 : 3 276
3. Göttingen I 10 : 4 280	3. Süßen 11 : 3 279
4. Göttingen II 8 : 6 284	4. Arheilgen 8 : 6 291
5. Dormagen I 6 : 8 289	5. Neuwied 5 : 9 308
6. Dormagen II 4 : 10 291	6. Bönningheim 5 : 9 308
7. Spandau 2 : 12 303	7. Ilvesheim 2 : 12 323
8. Bremen 0 : 14 321	8. Pfungstadt 0 : 14 335

3. Spieltag:	
Düsseldorf am 9.10.94	Pfungstadt am 8.10.94
1. Hardenberg 14 : 0 265	1. Arheilgen 14 : 0 270
2. Göttingen I 12 : 2 272	2. Mainz 11 : 3 291
3. Düsseldorf 10 : 4 278	3. Neuwied 11 : 3 305
4. Göttingen II 8 : 6 279	4. Süßen 8 : 6 311
5. Dormagen I 6 : 8 285	5. Pfungstadt 5 : 9 313
6. Dormagen II 4 : 10 293	6. Schwaikheim 5 : 9 321
7. Spandau 2 : 12 295	7. Ilvesheim 2 : 12 327
8. Bremen 0 : 14 321	8. Bönningheim 0 : 14 340

**Prominenten
auf den Schläger geschaut ...**

heute: SEPP MAIER



Foto: DORINT AG

Nicht nur Otto (Hcp. 20), sondern auch der Maier Sepp (Hcp. 14) schwingt die Hölzer für gute Zwecke. Unter dem Motto "Prominente helfen" unterstützt der "Eagles Charity Golf Club", in dem die meisten Promis des Golf Clubs Garmisch-P. Mitglied sind, unverschuldet in Not geratene Menschen. Neben Sepp Maier helfen auf diese Art spielen Norbert Schramm (26), Rudi Carrell (29), Carlo Thrinhardt (26), Jürgen Hingsen (18) u.v.m.

HERREN - Mini (Abt. 1)

⇒ Nord

⇒ Süd

1. Spieltag:	
Berlin/Tempelhof am 4.9.94	Kelheim am 4.9.94
1. Neheim-Hüst. 10 : 0 796	1. Mainz 10 : 0 674
2. Tempelhof 8 : 2 797	2. Bensheim-A. 8 : 2 690
3. Bochum 6 : 4 802	3. Kelheim 6 : 4 709
4. Sennestadt 4 : 6 805	4. Stuttgart 4 : 6 716
5. Wiehl 2 : 8 810	5. Wernau 2 : 8 722
6. Solingen 0 : 10 850	6. Bad Kreuznach 0 : 10 749

2. Spieltag:	
Solingen am 9.10.94	Benshm./Auerbach am 9.10.94
1. Neheim-Hüst. 9 : 1 657	1. Mainz 10 : 0 658
2. Bochum 9 : 1 657	2. Bensheim-A. 8 : 2 672
3. Solingen 6 : 4 662	3. Kelheim 6 : 4 693
4. Sennestadt 4 : 6 674	4. Stuttgart 4 : 6 701
5. Tempelhof 2 : 8 678	5. Wernau 2 : 8 720
6. Wiehl 0 : 10 687	6. Bad Kreuznach 0 : 10 747

HERREN - Miniatur (Abt. 2)

⇒ Nord

⇒ Süd

1. Spieltag:	
M'Gladbach am 3.9.94	Besigheim 3.9.94 (Nachtrag)
1. Hardenberg 18 : 0 505	1. Süßen 18 : 0 490
2. Brechten 16 : 2 525	2. Bamberg 16 : 2 500
3. M'Gladbach 14 : 4 529	3. Feldmoching 14 : 4 508
4. Göttingen I 12 : 6 533	4. Besigheim 12 : 6 518
5. Tempelhof 10 : 8 535	5. Ludwigshafen 10 : 8 521
6. Lüdenscheid 8 : 10 551	6. Bad Hersfeld 8 : 10 528
7. Göttingen II 6 : 12 552	7. Höchberg 6 : 12 532
8. Braunschweig 4 : 14 557	8. Arheilgen 4 : 14 533
9. Niendorf 2 : 16 561	9. Schriesheim 2 : 16 548
10. Düsseldorf 0 : 18 578	10. Ohlsbach 0 : 18 557

3. Spieltag:	
Göttingen I am 8.10.94	München am 8.10.94
1. Brechten 18 : 0 515	1. Süßen 17 : 1 529
2. Hardenberg 16 : 2 519	Ludwigshafen 17 : 1 529
3. Lüdenscheid 14 : 4 537	3. Schriesheim 14 : 4 544
4. M'Gladbach 12 : 6 540	4. Bamberg 12 : 6 546
5. Göttingen I 10 : 8 544	5. Feldmoching 10 : 8 547
6. Tempelhof 8 : 10 547	6. Besigheim 8 : 10 557
7. Düsseldorf 6 : 12 558	7. Arheilgen 6 : 12 568
8. Niendorf 4 : 14 561	8. Höchberg 3 : 15 570
9. Braunschweig 2 : 16 567	9. Ohlsbach 3 : 15 570
10. Göttingen II 0 : 18 568	10. Bad Hersfeld 0 : 18 572

4. Spieltag:	
Göttingen 2 am 9.10.94	Süßen am 9.10.94
1. Brechten 17 : 1 513	1. Süßen 18 : 0 492
Tempelhof 17 : 1 513	1. Ludwigshafen 16 : 2 537
3. Göttingen I 14 : 4 522	3. Bamberg 14 : 4 543
4. Hardenberg 12 : 6 523	4. Arheilgen 12 : 6 544
5. Göttingen II 10 : 8 535	5. Höchberg 9 : 9 545
6. Braunschweig 8 : 10 538	Besigheim 9 : 9 545
7. M'Gladbach 6 : 12 539	7. Feldmoching 6 : 12 553
8. Niendorf 4 : 14 542	8. Schriesheim 4 : 14 554
9. Lüdenscheid 2 : 16 549	9. Bad Hersfeld 2 : 16 558
10. Düsseldorf 0 : 18 571	10. Ohlsbach 0 : 18 567

Was hat Frankreich Deutschland in puncto Bahngolf voraus? - Antwort: Eine Filzbahn! Sie hören richtig, in Niederbronn les Bains findet am 9. April die offizielle Eröffnung mit einem kleinen Viereremannschafts-Turnier (über 2 Runden) statt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an M. Claude Adam, 5, place de la gare, F-68 120 Richwiller, ☎ (0033) 89 53 99 30. Die Anlage liegt etwa auf halber Strecke zwischen Saarbrücken und Straßburg. ©

Deutsche Rangliste

Kategorie Herren

Name	Verein	RL-Wert	Multiplikator	Name	Verein	RL-Wert	Multiplikator		
1	Walter Erlbruch	BGS Hardenberg	0.000	380	74	Peter Mueser	MGC Wiehl	1.963	211
2	Andreas v.d. Knesebeck	MGC Göttingen	0.081	400	75	Holger Hildebrandt	MGC Brechten	1.979	450
3	André Müller	BGS Hardenberg	0.254	315	76	Jürgen Beutin	MGC Ludwigshafen	1.982	295
4	Michael Neuland	MGC Brechten	0.265	415	77	Joachim Grzyb	MSK Neheim-Hüsten	2.000	216
5	Thomas Giebenhain	MGC Göttingen	0.338	390	78	Stephan Thiel	Tempelhofer MV 65	2.004	161
6	Konrad Jahr	MGC Göttingen	0.509	300	79	Patrick Beringhausen	1. MGC Mainz	2.023	375
7	Roman Janicek	1. MGC Mainz	0.530	291	80	Florian Wietz	Niendorfer MC	2.033	235
8	Andreas Kelch	Tempelhofer MV 65	0.579	405	81	Bernd Grahmann	Niendorfer MC	2.050	195
9	Andreas Eitmar	MGC Göttingen	0.650	380	82	Jörg Weirich	MSC Bensheim-Auerbach	2.051	280
10	Harald Erlbruch	BGS Hardenberg	0.660	300	83	Joachim Eichhorn	1. MGC Mainz	2.066	296
11	Andreas Winkel	SSC Stuttgart	0.729	396	84	Dirk Herzog	MGC Brechten	2.076	200
12	Uwe Ludwig	Tempelhofer MV 65	0.778	321	85	Sven Basse	Niendorfer MC	2.077	210
13	Bernd Szablikowski	1. MGC Mainz	0.804	311	86	Ralf Knippschild	Rot-Weiss Syburg	2.086	131
14	Michael Butgereit	MGC Brechten	0.827	380	87	Michael Zahner	MGC Süßen	2.100	160
15	Lutz Suhrbier	Tempelhofer MV 65	0.854	405	88	Gerhard Grande	SSC Stuttgart	2.127	180
16	Olaf Wirtz	BGSV Kerpen	0.882	150	89	Armin Günther	MGC Göttingen	2.132	390
17	Peter Zimmermann	MGC Bamberg	0.884	380	90	Nikolai Juchem	MSC Bensheim-Auerbach	2.135	280
18	Hans-Rolf Wageck	SG Arheilgen	0.909	180	91	Jens Grunewald	MGC Göttingen	2.143	150
19	Thomas Spörer	MGC Süßen	0.920	260	92	Michael Vogt	CMC Düsseldorf	2.145	170
20	Joachim Knapp	MGC Bamberg	0.922	265	93	Lars Grabowski	Niendorfer MC	2.158	315
21	Jens Stolle	MGC Sennestadt	0.926	196	94	Hans-Joachim Meyer	SV Braunschweig	2.160	230
22	Italo Fetti	MGC Süßen	0.934	360	95	Jürgen Rietz	Niendorfer MC	2.179	235
23	Roland Wessály	MGC Sennestadt	0.964	320	96	Rainer Hess	SG Arheilgen	2.186	420
24	Lars Brüchert	1. MGC Mainz	1.033	263	97	Wilfried Vitt	KGC Mönchengladbach	2.211	150
25	Klaus Hiltner	MGC Bamberg	1.059	190	98	Hubert Bruns	Bochumer SC	2.220	196
26	Jochen Sturm	MGC Brechten	1.080	320	99	Karl Heinz Gerwert	MGF Waldshut	2.235	230
27	Klaus Hutzler	NMC Kelheim	1.086	311	100	Armin Härle	SSC Stuttgart	2.251	311
28	Dino Hillen	BGSV Kerpen	1.089	150	101	Michael Bamberg	1.CKF Dudweiler	2.299	200
29	Tim Clasen	Tempelhofer MV 65	1.101	340	102	Frank Unterhofer	Tempelhofer MV 65	2.338	401
30	Stephan Bremicker	MGC Brechten	1.149	380	103	Michael Koziol	MGC Bad Hersfeld	2.375	150
31	Oliver Laible	MGC Süßen	1.197	360	104	Carsten Michel	MGC Bad Kreuznach	2.420	180
32	Markus Landwehr	MGC Sennestadt	1.248	304	105	Volker Spohr	MGC Göttingen	2.422	255
33	Hans Dirk Czerwek	MGC Wetzlar	1.255	285	106	Stephan Wolf	MSC Bensheim-Auerbach	2.433	196
34	Thomas Mettmann	MGC Brechten	1.281	270	107	Jens Schacht	Niendorfer MC	2.435	195
35	Ralf Slodowski	MGC Sennestadt	1.294	180	108	Wolfram Braun	MGC Göttingen	2.438	160
36	Hans-Jürgen Schmidt	MGC Wiehl	1.313	196	109	Daniel Christ	Pretzter TSV	2.490	160
37	Hans Peter Künzel	MGC Ludwigshafen	1.321	280	110	Nicolai Kukacka	MGC Süßen	2.498	280
38	Werner Roschmann	MGC Süßen	1.322	280	111	Ralph Brüggelmann	Bochumer SC	2.509	164
39	Volker Missonnier	1. MGC Mainz	1.351	180	112	Detlev Kiesow	TSV Lübeck-Kücknitz	2.517	155
40	Michael Bechte	BGS Hardenberg	1.358	395	113	Olaf Esser	BGC Uerdingen	2.526	295
41	Hans-Peter Heep	MC 62 Lüdenscheid	1.431	335	114	Dietmar Stolz	MGC Süßen	2.541	140
42	Wolfgang Schumacher	SSC Stuttgart	1.441	391	115	Michael Glüsing	MGC Steinen	2.552	210
43	Andreas Eilemann	MGC Göttingen	1.461	180	116	Peter Honnef	MGC Ludwigshafen	2.574	175
44	Michael Brandl	MGC Remseck	1.470	175	117	Klaus Habrich	MGC Besigheim	2.583	195
45	Martin Köttel	TV Höchberg	1.521	200	118	Markus Ehrlich	SG Arheilgen	2.586	205
46	Harald Burger	MGC Ludwigshafen	1.537	375	119	Matthias Blümmel	MC Schriesheim	2.644	270
47	Rene Schöffler	MGC Bamberg	1.591	375	120	Reiner Weinberger	BGC Neutraubling	2.661	210
48	Markus Janßen	1. MGC Mainz	1.593	406	121	Wilfried Althaus	MGC Brechten	2.686	150
49	Peter Nowski	MGC Göttingen	1.627	195	122	Lutz Brune	TSV Pfungstadt	2.704	265
50	Peter Müller	MGC Bamberg	1.629	280	123	Ralf Schewerda	MGC Solingen	2.748	211
51	Jörn Osnabrügge	MGC Wiesenbaude	1.663	145	124	Sepp Spletstösser	Bayern	2.755	180
52	Kai Meyer	1. MGC Mainz	1.694	311	125	Kay Herrmann	MGC Hamburg	2.755	200
53	Uwe Grimme	SSC Stuttgart	1.762	211	126	Max Koll	MC 62 Lüdenscheid	2.777	135
54	Marc Böttjer	MGC Göttingen	1.772	135	127	Markus Töpfer	MGC Göttingen	2.791	135
55	Sven Reichhard	MGC Göttingen	1.777	380	128	Thomas Gress	MGC Bad Hersfeld	2.847	135
56	Stefan Willafski	Niendorfer MC	1.793	315	129	Harald Kirschenhofer	MGSC Wernau	2.847	196
57	Michael Aatz	FZC Bliesen	1.809	200	130	Gerd Schüller	MGC Ludwigshafen	2.858	170
58	Peter Schmitz	MC Schriesheim	1.815	190	131	Robert Hahn	MGC Ludwigshafen	2.863	155
59	Martin Hüppen	MGC Wiehl	1.826	296	132	Frank Grunert	MGC Bad Nenndorf	2.878	140
60	Manfred Benz	MGC Süßen	1.830	280	133	Peter Fritsch	MSC Bensheim-Auerbach	2.930	296
61	Frank Bonenberger	FZC Bliesen	1.856	300	134	Martin Berger	MGC Heilbronn	2.966	145
62	Andreas Hebeler	Bochumer SC	1.858	164	135	Thomas Fuchs	Tempelhofer MV 65	2.979	341
63	Axel Szablikowski	1. MGC Mainz	1.859	232	136	Hans-Joachim Ralf	Tempelhofer MV 65	3.056	340
64	Uwe Böhringer	MGC Ludwigshafen	1.860	275	137	Tobias Heintze	BGS Hardenberg	3.106	370
65	Markus Klein	BGC Landshut	1.868	425	138	Markus Herrmann	MGSC Wernau	3.145	164
66	Thomas Wilnus	BGC Celle	1.868	135	139	Jörg-Rainer Kindt	MSV Bad Kreuznach	3.217	131
67	Hans-Gerd Runkel	MSK Neheim-Hüsten	1.870	180	140	Steffen Hentschel	MGV Wiesenbaude	3.240	145
68	Rolf Nußbaum	KGC Mönchengladbach	1.870	250	141	Jürgen Edelmann	SSC Stuttgart	3.249	196
69	Peter Müller	MC Schriesheim	1.874	200	142	Uli Hengstler	SSC Stuttgart	3.317	180
70	Michael Schmeling	Tempelhofer MV 65	1.879	405	143	Gerd Klär	FZC Bliesen	3.360	200
71	Michael Schmitt	SG Arheilgen	1.896	260	144	Marc Steinhoff	SG Arheilgen	3.464	415
72	Dietmar Mayer	MGC Besigheim	1.912	260	145	Hans-Werner Waschbusch	FZC Bliesen	3.468	200
73	Johann Pscherer	NMC Kelheim	1.942	296	146	Christoph Möhringer	MGC Badenweiler	3.495	136



Name	Verein	RL-Wert	Multiplikator
147	Andreas Pape	Merchweiler	3.542 180
148	Michael Berger	BGSV Kerpen	3.784 170
149	Dieter Jürs	TV Truppenkamp	3.806 255
150	Ralf Belz	MSC Bad Godesberg	3.823 195
151	Felix Seehof	KGC Waldstadion	3.878 145
152	Richard Schäfer	MSV Bad Kreuznach	3.921 160
153	Andreas Knoth	VFM Berlin	4.201 170
154	Ingolf Tolk	Tuttlingen	4.315 145
155	Dieter Thielmann	MGV Wiesenbaude	4.451 145
156	Thorsten Niemann	MGC Bad Oldesloe	4.510 140
157	Joachim Heller	MGC Wiesenbaude	4.647 250
158	Joachim Wilske	Preetzer TSV	4.664 195
159	Klaus Latuske	CMC Düsseldorf	4.739 150
160	Ralph Herzog	SG Arheilgen	4.865 145
161	Uwe Wehner	Tempelhofer MV 65	4.876 205
162	Joachim Wagner	MSV Bad Kreuznach	5.144 131
163	Uwe Buchholz	TV Truppenkamp	6.242 160
164	Patrick Lambert	1.CKF Dudweiler	6.940 180

Stand: 1. Oktober 1994

**ZAHLEN-
& Tabellen**

DBV-Vereinspokal 1993/95

Viertelfinale

ASV Pegnitz	6	414
MGC Herscheid	4	427

<i>A. Kreuzer - Ellen Galleneus</i>	79	: 89
<i>Tobias Kreuzer - Maik Dunker</i>	78	: 96
<i>Robert Völkel - J. Galleneus</i>	82	: 74
<i>Karl-Heinz Vogt - Kl. Dunker</i>	93	: 83
<i>Thomas Pfister - G. Wagner</i>	82	: 85

MC 62 Lüdenscheid	6	328
SG Arheilgen	4	331

<i>Hans-Peter Heep - Frank Ziewers</i>	66	: 61
<i>Max Koll - Mark Steinhoff</i>	63	: 71
<i>Günter Strunk sen. - Renate Hess</i>	73	: 67
<i>Volker Bogdahn - Rainer Hess</i>	63	: 66
<i>Timo Greiffendorf - H.R. Wageck</i>	63	: 66

<i>Heimrecht</i>	<i>Gastmannschaft</i>
MSV Berliner Bär	MSC Göttingen
ASV Pegnitz	MSC Herscheid
MGC Bad Hersfeld	MGF Waldshut
MC Lüdenscheid	SG Arheilgen



→ Die Ergebnismeldungen sind an die DBV-Geschäftsstelle, Bernkasteler Str. 33a, 55472 Brauneberg zu richten.

Deutsche Rangliste

Kategorie Damen

Name	Verein	RL-Wert	Multiplikator
1	Gabriele Rahmlow	MGC Iserbrook	0.000 295
2	Birgit Stumpp	MGC Süßen	0.554 360
3	Christiane Blum	MSK Olching	0.929 205
4	Britta Nygaard	MGC Göttingen	1.045 340
5	Alice Kobisch	1.MGC Mainz	1.099 355
6	Anke Szablikowski	1.MGC Mainz	1.135 295
7	Petra Baumgartner	1.MGC Mainz	1.142 285
8	Alexandra Heider	BGS Hardenberg	1.174 315
9	Annabel Hartmann	MGC Iserbrook	1.195 280
10	Patricia Krumay	Kleingolfclub Waldst.	1.248 135
11	Sylvia Beck	MGC Schwaikheim	1.316 360
12	Anja Ruff	MGC Schwaikheim	1.396 160
13	Martina Buck	MGC Schwaikheim	1.576 360
14	Elke Rath	MC Neuwied	1.617 375
15	Frauke Eilts	Rot-Weiss Syburg	1.659 255
16	Ursula Becker	1.MGC Saar St.Ingbert	1.729 205
17	Karin Pohlig	BGC Uerdingen	1.948 140
18	Renate Eller	1.MGC Mainz	1.981 195
19	Monika Eribbruch	CMC Düsseldorf	2.101 430
20	Sabine Spörer	MGC Schwaikheim	2.107 170
21	Sandra Schulze	MGC Göttingen	2.135 360
22	Jana Miglitsch	MGC Göttingen	2.156 525
23	Renate Hess	SG Arheilgen	2.177 485
24	Christiane Staack	MGC Göttingen	2.186 330
25	Rita Muntermann	SG Arheilgen	2.200 180
26	Angela Kano	1.MGC Mainz	2.205 360
27	Claudia Hengstler	1.BGC Singen	2.210 205
28	Angelika Brassait	MGC Iserbrook	2.296 370
29	Anja Richter	MGC Göttingen	2.306 230
30	Manina Janke	MGC Süßen	2.426 280
31	Angela Morgenstern	BGS Hardenberg	2.497 330
32	Helga Kirgasser	MC Neuwied	2.518 295
33	Gabriele Ritter	1.MGC Saar St.Ingbert	2.604 205
34	Stephanie Markert	BGS Hardenberg	2.718 390
35	Barbara Schmid	MGC Süßen	2.723 280
36	Susanne Adams	MGC Porz	2.889 170
37	Elisabeth Nonnenbruch	MGC Porz	2.908 155
38	Susanne Berger	BGS Hardenberg	3.160 410
39	Jacqueline Richteweg	MC Möve Cuxhaven	3.201 140
40	Sandra v.d. Knesebeck	MGC Göttingen	3.217 510
41	Susanne Diehl	MC Ilvesheim	3.463 180
42	Uschi Waschbusch	1.MGC Saar St.Ingbert	3.701 180
43	Pia Riebesam	BGC Dormagen	3.739 180
44	Brunhilde Rühr	CMC Düsseldorf	3.891 230
45	Agnes Ritter	1.MGC Saar St.Ingbert	4.053 180
46	Cornelia Sprenger	1.MGV Spandau	4.143 225
47	Judith Buttenmüller	BGC Rheinau-Freistet.	4.168 235
48	Nicole Grünenthal	TSV Pfungstadt	4.174 140
49	Karoline Hochbruck	VFM Berlin	4.427 170
50	Doris Scheible	MGC Wetzlar	4.501 140
51	Tanja Linke	Rot-Weiss Syburg	4.566 140
52	Ria Kaspar	BSV Ohlsbach	4.613 155
53	Gabriele Wilske	MGC Olympia Kiel	7.017 135
54	Cornelia Teske	TV Truppenkamp	7.125 145

↓ Stand: 1. September 1994

Bedanken dürfen sich die Damen, die hier eine aktualisierte Deutsche Damenrangliste erwartet haben, bei den Verantwortlichen des MGV Spandau, denen es bis heute nicht gelungen ist, der DBV-Geschäftsstelle oder der Red. eine Ergebnisliste vom 1. Spieltag der Damen-Bundesliga (Nord) zu schicken. Naja, es steht praktisch Weihnachten vor der Tür und wir glauben an Überraschungen.



Zeichenerkl.: I = International / N = National/Überregional; O = offen / E = Einladungsturnier, / Q = Qualifikation erforderlich; A = Allgemeine Bahngolf-Anlagen
 Offen ausgeschriebene Turniere sind für alle Spielberechtigten DBV-Angehörige auch ohne gesonderte Einladung zugelassen. Einladungen bzw. Ausschreibungen können bei den Veranstaltern angefordert werden.

von am	bis	I/N	O/Q	Turnierbezeichnung	Veranstalter	Verband	System
-----------	-----	-----	-----	--------------------	--------------	---------	--------

JANUAR

21.01.	22.01.	N	O	14. Celler Hallenturnier	1. BGC Celle	NBGV	2
27.01.	29.01.	I	O	20 Göttinger Hallenmeisterschaften	MGC Göttingen	NBGV	2

FEBRUAR

11.02.	12.02.	I	O	2. Göttinger Seniorenpokal	MGC Göttingen	NBGV	2
18.02.	19.02.	N	O	15. Celler Hallenturnier	1. BGC Celle	NBGV	2

MÄRZ

03.03.	05.03.	I	O	21. Göttinger Hallenmeisterschaften	MGC Göttingen	NBGV	2
05.03.		N	E	Frühjahrs Pokal	1. Porzer MGC	NBV	1
12.03.		N	O	Stuttgarter Rößle	SSC Stuttgart	WBV	1
17.03.	19.03.	I	O	5. Internat. Düsseldorf	1. CMC Düsseldorf	NBV	2
18.03.	19.03.	N	Q	3. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV	alle	1
18.03.		N	O	29. Rodgau-Pokal-Turnier	MGC Jügesheim	HBSV	2
24.03.	26.03.	N	O	"Preis der Stadt Witten"	SU Annen	NBV	2
25.03.	26.03.	N	Q	3. Spieltag LV Ranglisten Abt. 2	LV	alle	2
26.03.		N	E	5. Sandäcker-Cup	Küssaberger BC 88	BBS	1
26.03.		N	O	Rhein-Main Turnier	1. MGC Mainz	BRP	1
26.03.		I	O	27. Donau-Pokal	OMGC Ingolstadt	BBV	1

APRIL

01.04.	02.04.	N	Q	3. Punktspieltag Bundesligen / LV-MM	DBV / LV	alle	
08.04.	09.04.	N	Q	4. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV	alle	1
13.04.	16.04.	I	O	19. Int. Mettmanner Miniaturgolf-Turnier	MGC Mettmann	NBV	2
15.04.	16.04.	I	O	30. Int. Osterturnier - 10. Ernst-Strauß-Gedächtnisturnier	1. MC Weinheim	BBS	2
14.04.	16.04.	I	O	Sachsenwald-Pokal-Turnier	VfL Lohbrügge	HBV	2
15.04.		N	Q	DBV-Pokal Halbfinale	DBV	DBV	
15.04.	16.04.	I	E	Internat. Ostermarathon	MGC Bad Homburg	HBSV	1
15.04.	16.04.	I	O	13. Krügeri-Turnier "Grand Prix Turnier"	1. BGC Landshut	BBV	1
16.04.		I	O	3. Internat. Grenz-Cup	BGSV Harrislee	SHBSV	2
16.04.		N	Q	DBV-Pokal Finale	DBV	DBV	
22.04.	23.04.	N	Q	4. Punktspieltag Bundesligen / LV-MM	DBV/LV	alle	
29.04.	30.04.	I	O	Blüten-Marathon-Turnier	MSC Bensheim-Auerbach	HBSV	1
29.04.	30.04.	N	Q	4. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	LV	alle	2
30.04.		I	O	10. Pfullinger Bahngolf-Turnier	BG Pfullingen	WBV	1
30.04.		N	O	7. Bahngolfturnier der Röm. Weinstraße	MGF Schweich	BRP	1
30.04.		N	E	15. Nordseepokal-Turnier	KSV Baltrum	NBV	3

MAI

06.05.	07.05.	N	Q	5. Punktspieltag Bundesligen / LV-MM	DBV / LV	alle	
12.05.	14.05.	N	O	10. Goslarer-Kaiserpfalz-Pokalturnier	BGC Goslar	NBGV	2
12.05.	13.05.	N	Q	Bundesranglistenturnier	Kelheim	DBV	1+2
12.05.	13.05.	N	Q	Jugendländerpokal Hessen (Künzell)	DBV	HBSV	1+2
13.05.	14.05.	I	O	9. Hirschgartenturnier	BGSV Bad Homburg	HBSV	1
13.05.	14.05.	N	O	5. offene Bad Rothenfelder Meisterschaften	BGC 84 Märchenwald	NBV	2
13.05.	14.05.	I	O	Großer Preis von Koblenz	MGC Koblenz	BRP	2
20.05.	21.05.	N	Q	6. Punktspieltag Bundesligen/LV-MM	DBV / LV	alle	
25.05.		N		6. Kinzigpokalturnier	MS Offenburg	BBS	A
27.05.	28.05.	N	O	Niedersachsen-Kombi	1. BGC Hannover	NBGV	1+2
27.05.	28.05.	N	Q	ggf Nachholspiele	DBV / LV	alle	

JUNI

02.06.	04.06.	N	O	31. Celler Pfingstturnier	1. BGC Celle	NBGV	2
02.06.	05.06.	I	O	Pokalturnier	Kölner MC	NBV	2

03.06.	04.06.	I	O	Waldbühnenpokal	TV Trappenkamp	SHBSV	1
03.06.	04.06.	N	O	25 Jahre MGC Unterkochen	MGC Unterkochen	WBV	2
03.06.	04.06.	I	O	20. Kurt-Wange-Gedächtnispokal-Turnier	LV Berlin	BBGV	2
03.06.	04.06.	I	Q	Länderkampf (Hard/Bregenz)	WMF	Osterreich	1+2
03.06.	04.06.	I	Q	Jugendnationencup	WMF		1+2
04.06.	05.06.	I	O	26. Schwaben Cup	SSC Stuttgart	WBV	1
04.06.	05.06.	I	O	31. Pfingstturnier MC Schriesheim	MC Schriesheim	BBS	2
10.06.	11.06.	I	O	3. Internationaler Karlsbad-Cup	MC 65 Karlsbad	BBS	2
10.06.	11.06.	N	E	19. Monta-Pokal	1. Essener CGC "Blau-Gold"NBV		3
10.06.	11.06.	N	Q	Süddt./Norddt. Damen MM	DBV	alle	1+2
10.06.	11.06.	N	Q	Bundesligaaufstiegsspiele	DBV	alle	
16.06.	17.06.	N	Q	Senioren-Cup	Salzgitter-Gebhardshagen	DBV	2
16.06.	18.06.	N	O	Ruhr-Cup-Turnier	BGC Eintracht Witten-HevenNBV		2
17.06.	18.06.	N	O	8. Strombergturnier	MGC Bönningheim	WBV	2
17.06.	18.06.	I	E	5. internat. Einladungsturnier	1. BGC Bonn	NBV	2
17.06.	18.06.	N	Q	Bundesländervergleichskampf	Ravensburg/Bad Waldsee	DBV	1+2
18.06.		I	O	8. Lohmarer-Turnier	1. MGC Lohmar	NBV	1
18.06.		N	O	4. Sachsen-Pokal-Turnier	1. BGC Leipzig	BVS	2
18.06.		N	E	6. Salinen-Pokal-Turnier	CGC Bad Salzuffen	NBV	3
23.06.	25.06.	I	O	Internat. Kieler Miniaturgolf-Wettspiele	MGC Olympia Kiel	SHBSV	2
23.06.	25.06.	I	O	1. Internat. 3. Hermannruh-Cup	SSC Halver	NBV	2
23.06.	25.06.	N	O	10. Lolls-Pokaltturnier	MGC Bad Hersfeld	HBSV	2
24.06.	25.06.	N	Q	Endrunden LV-Ranglisten/-meisterschaften	LV	alle	1
24.06.	25.06.	N	O	11. Sieben-Keltern-Turnier Metzingen	MGC Metzingen	WBV	2
24.06.	25.06.	N	O	29. Gemeinde-Pokal-Turnier	MC Ilvesheim	BBS	2
24.06.	25.06.	I	O	7. Wanderpokaltturnier	BGC Merchweiler	SBaV	2

JULI

01.07.	02.07.	I	O	26. Internat. Saarlandturnier	1. MGC Saar 68 St. IngbertSBaV		1
01.07.	02.07.	I	O	Staffelsee- u. Wolfgang-Decke-Gedächtnispokal	MGC Murnau	BBV	1
01.07.	02.07.	N	Q	Endrunden LV-Ranglisten/-meisterschaften	LV	alle	2
07.07.	09.07.	I	O	10. IHM-Meisterschaften 1995	LV Hamburg	HBV	2
07.07.	09.07.	I	O	14. IMT	BGS Hardenberg-Pötter	NBV	2
08.07.	09.07.	N	E	Einladungsturnier	MGC Rot-Weiß Wanne-EickelnBV		1
08.07.	09.07.	I	O	Städtevergleich Heilbronn	BGC Heilbronn	WBV	2
08.07.	09.07.	N	O	16. Pokaltturnier	MGC Nußloch	BBS	2
08.07.	09.07.	I	O	12. Rhein-Ahr-Pokaltturnier	MGC BAD Bodendorf	BRP	2
08.07.	09.07.	I	O	27. Großer Preis von Wetzlar	MGC Wetzlar	HBSV	2
09.07.		I	O	6. Stiftland-Pokal-Turnier	1. MGC Mitterteich-Großbüchlb.BBV		1
13.07.	15.07.	N	Q	Deutsche Meisterschaften Abt. 1	DBV	NBV	1
14.07.	16.07.	I	O	IMT Hohensyburg	MGC Dortmund-Syburg	NBV	2
15.07.	16.07.	N	O	3. Vellmarer Pokaltturnier	1. MGC Kassel	NBGV	2
15.07.	16.07.	N	O	12. Hopfenperle-Pokaltturnier	MGC Wolnzach	BBV	2
16.07.		N	O	Malerdorfpokal	CGC Grötzingen	BBS	3
21.07.	23.07.	I	O	6. Harkort-Cup-Turnier	BGSV Herdecke 81	NBV	2
21.07.	23.07.	I	O	Rheinparkpokaltturnier	1. BGC Wesseling	NBV	2
22.07.	23.07.	N	O	Libori Marathon	1. MGC Paderborn	NBV	1
22.07.	23.07.	I	O	Marathon	MGSC Hachenburg	BRP	1
23.07.		I	O	8. Weiß-Blau-Turnier München	1. Münchner MGC	BBV	1
23.07.		N	O	Stadtwanderpokaltturnier	KGC Oppenau	BBS	A
23.07.		N	O	Gamser-Brunner-Pokal-Turnier	MSV Berliner Bär	BBGV	A
27.07.	29.07.	N	Q	Deutsche Jugendmeisterschaften	DBV	NBGV	1+2
29.07.	30.07.	N	O	Ravensburg-Pokaltturnier 30 Jahre MGC Sulzfeld	MGC Sulzfeld	BBS	2
30.07.		I	O	10. Willy-Arnold-Gedenk-Turnier	MGF Hilzingen	BBS	1
30.07.		N	O	Sennestadt-Cup	MGC Sennestadt	NBV	1
30.07.		N	O	8. Pokaltturnier	CGC Zillertal	BBV	3

AUGUST

03.08.	04.08.	I	O	Waldbühnenpokal	TV Trappenkamp	SHBSV	1
03.08.	04.08.	N	Q	Deutsche Meisterschaften Abt. 2	DBV	BBV	2
05.08.	06.08.	N	O	Pokaltturnier	MSC Herscheid	NBV	1
05.08.	06.08.	I	O	Münchner-Kindl-Pokal-Turnier	BSV 86 München	BBV	1
05.08.	06.08.	N	O	11. Schwarzwaldpokaltturnier	MGC Hardt	BBS	2
05.08.	06.08.	N	O	9. Münze Pokaltturnier	BGC Diepholz	NBGV	2
05.08.	06.08.	N	O	Wohra-Pokal-Turnier	CGC Rauschenberg	HBSV	3
06.08.		N	O	2. Bad Homburger Bembeltturnier	BGSV Bad Homburg	HBSV	1



06.08.		I	O	Zugspitzpokal '95	1. BGC Garmisch-P.	BBV	2
10.08.	12.08.	I	I	Jugend Europameisterschaften (Skoghall)	WMF	Schweden	F+2
11.08.	13.08.	N	O	Südniedersachsen-Cup	BGC Northeim	NBGV	2
11.08.	13.08.	I	O	11. IMT	Gut-Schlag Gladbeck	NBV	2
12.08.	13.08.	N	O	6. offene Stadtmeisterschaft	MGC Wiehl	NBV	1
12.08.	13.08.	N	I	Europa-Cup Ausscheidung	DBV		1
12.08.	13.08.	N	O	8. Rems-Neckar-Pokalturnier	MGC 1978 Remseck e.V.	WBV	2
12.08.	13.08.	N	O	Ebertpark-Wanderpokal	1. MGC Ludwigshafen	BRP	2
13.08.		I	O	17. Homburg-Pokalturnier	MGC Tuttlingen-Möhringen	BBS	1
13.08.		I	O	Intern. Taunusturnier	MGC Bad Homburg	HBSV	1
13.08.		N	E	Pokalturnier	1. BGC Würzburg	BBV	2
17.08.	19.08.	N	Q	Deutsche Meisterschaften Abt. 3	DBV		3
18.08.	20.08.	I	O	"25 Jahre MGC Göttingen"	MGC Göttingen	NBGV	2
18.08.	20.08.	I	O	10. Internat. Trave-Pokal-Turnier	MGC Bad Oldesloe	SHBSV	2
18.08.	20.08.	I	O	18. IMT des BGSV Kerpen	BGSV Kerpen	NBV	2
18.08.	20.08.	I	O	Wappen von Darmstadt	SG Arheilgen	HBSV	1+2
19.08.	20.08.	N	O	Marathonturnier um den Waffenschmied v. Solingen	MGC Solingen	NBV	1
19.08.	20.08.	N	O	5. Volker Filsinger Gedächtnis Turnier	1. MGC Ladenburg	BBS	2
19.08.	20.08.	N	O	Rhein-Neckar-Pokal	1. MGC Mannheim	BRP	2
19.08.		N	O	Schriesheimer Team-Golf '95	MC Schriesheim	BBS	2
20.08.		N	O	27. Marathon-Turnier	VfM Berlin	BBGV	1
20.08.		N	O	8. Minigolfturnier um DUE's "BGSC-Cup "	BSC Steinheim 1978 e.V.	WBV	1
20.08.		I	E	Maintal-Pokal-Turnier	1. Fränkischer MGC Lichtenfels	BBV	1
20.08.		N	E	Einladungsturnier	BSV Inzlingen 1979	BBS	2
24.08.	26.08.	I	Q	Weltmeisterschaften (Hardt)	WMF	A	1+2
25.08.	27.08.	I	O	10. Harz-Heide-Pokal	TSV Salzgitter	NBGV	2
25.08.	27.08.	I	O	28. Int. Niederrhein - Wanderpreis-Turnier	1. KGC Mönchengladbach	NBV	2
26.08.	27.08.	I	O	Cologne Cup	1. MGC Köln	NBV	1
26.08.	27.08.	N	O	Allgäu-Cup	MGC Kempten	BBV	1
26.08.	27.08.	N	O	14. Rheinau-Pokalturnier	BGC Rheinau-Freistett	BBS	2
26.08.	27.08.	N	O	21. Havelpokal	1. MGV Spandau-Berlin	BBGV	2
26.08.	27.08.	N	O	Schleusenpokal-Turnier	MGC Brunsbüttel	SHBSV	2
26.08.	27.08.	I	O	Dr. Castillo W.P. Gedächtnis Turnier	2. MGC Worms	BRP	2
26.08.	27.08.	I	O	9. 18-Bahnen-Pokal-Turnier	TSV Pfungstadt	HBSV	2
27.08.		I	O	Mittelmosel-Turnier	MGC Traben-Trarbach	BRP	1

SEPTEMBER

02.09.	03.09.	N	Q	1. Punktspieltag Bundesligen/LV-MM	DBV/LV	alle	
09.09.	10.09.	N	O	18. Pokalturnier um den Wanderpokal des Freizeitparks	1. MGSV Netphen	NBV	1
09.09.	10.09.	N	O	27. Marathonturnier	MGC Bad Salzuflen	NBV	1
09.09.	10.09.	N	Q	1. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	LV	alle	2
10.09.		I	O	21. Hochrhein-Pokal-Turnier	MGF Waldshut	BBS	1
10.09.		I	O	Winzerfest-Turnier	MSC Bensheim-Auerbach	HBSV	1
16.09.	17.09.	N	Q	2. Punktspieltag Bundesligen/LV-MM	DBV/LV	alle	
22.09.	24.09.	N	O	2. Deister-Pokal-Turnier	BGC Nenndorf	NBGV	2
23.09.	24.09.	N	O	4. Uerdinger Classic's	BGC Uerdingen	NBV	1
23.09.	24.09.	N	Q	1. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV	alle	1
30.09.	01.10.	N	Q	2. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	LV	alle	2

OKTOBER

05.10.	06.10.	I	Q	Europa-Cup (Geldrop)	WMF	Niederlande	1
07.10.	08.10.	N	O	Berlin-Pokal	LV Berlin	BBGV	1
07.10.	08.10.	N	O	offizielles Groov-Turnier	1. Porzer MGC	NBV	1
07.10.	08.10.	I	O	Erich-Schmitt-Gedächtnisturnier	HBSV / SG Arheilgen	HBSV	1+2
08.10.		I	O	16. Internat. Hohentwiel-Pokalturnier	1. BGC Singen	BBS	1
08.10.		I	O	Leuktal-Pokalturnier	MGF Saarburg	BRP	1
08.10.		I	O	Saison Abschlußturnier	1. NMC Kelheim	BBV	1
08.10.		N	O	5. Herbstabschlußturnier	MC Schriesheim	BBS	2
12.10.	14.10.	I	Q	SENIOREN-Europameisterschaften	WMF	Malta	2
15.10.		I	O	Aldo Pokalturnier	1. MGC Aldingen	BBS	1
15.10.		N	O	Pokalturnier	MGC Felderbachtal	NBV	1
21.10.	22.10.	N	Q	2. Spieltag LV-Rangliste Abt. 1	LV	alle	1
27.10.	29.10.	I	O	"Erftpokal"	BGC Schloß Pfaffendorf	NBV	2
28.10.	29.10.	N	E	"Jahresabschlußturnier"	BGC Herford	NBV	1
28.10.	29.10.	N	Q	ggf. Nachholspiele	DBV/LV	alle	

IMPRESSUM

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan
des Deutschen Bahngolf-Verbandes (DBV),
Köln (ISSN 0178-2436),
Spitzenverband im DSB
und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.

Herausgeber: Deutscher Bahngolf-Verband
Bernkasteler Str. 33 A
54472 Brauneberg
Telefon - (06534) 12 79
Telefax - (06534) 86 47

Redaktion: Thomas Grashof
Hildegardstraße 4
10715 Berlin
Telefon - (030) 853 28 69
Telefax - (030) 854 99 46

Satz und Druck: Böhrmer Druckerei GmbH
Koblenzer Straße 5
55469 Simmern

erscheint 6x jährlich.

Bezugspreis: DM 20,33 jährlich incl. Porti und ges.
Umsatzsteuer, jährlich im Voraus.
Abonnementskündigungen sind nur
unter Einhaltung einer Frist von 3 Mo-
naten zum Ende eines Kalenderjahres
möglich. Für Anzeigen gilt die Preislis-
te Nr. 3.

Verantwortlich für Anzeigen und Abonnements:
Alfred Schrod
(Präsident des DBV),
Bernkasteler Straße 33 A
54472 Brauneberg

Bank: Raiffeisenbank Lech-Ammersee
BLZ 701 695 41
Konto-Nr. 534013

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Brauneberg.
Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch
gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbe-
ten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsen-
dungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften kön-
nen ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder aus-
zugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen
gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Mei-
nung des DBV oder der Redaktion aus.

Bahngolfer (ISSN 0178-2436) is published six times a
year. The subscription for European foreigners is DM 23,
included port for one year.

Die Redaktion aus Berlin verabschiedet sich mit einem la-
chenden und einem weinenden Auge.

BG-Quiz

Gefragt war nach dem ältesten Spieler
in dem Aufgebot der Deutschen Natio-
nalmannschaft für Griechenland. Der-
selbe Spieler stand bereits 1982, da-
mals in Schweden, im DBV-Team. Wie
der Zufall es will, 1982 wurde das letz-
te Mal international auf Filz um den
Titel gekämpft. Die Lösung des Quizes
Nr.5 lautete **KONRAD JAHR**.

Es gingen 38 richtige (und 8 falsche)
Einsendungen ein. Das Los entschied
sich für folgende 10 Ball-Gewinner:

Michael Kleyer, Recklinghausen
Stefan Luksch, Lippstadt
Christian Lampert, Siegburg
Heike SolarSKI, Hofheim
Ralf Oppmann, Würzburg
Heike Plachota, Salzburg
Harald Burger, Koblenz
Renate Hess, Darmstadt
Sven Herzberger, Würzburg
Thomas Giebenhain, Offenbach

Auf der letzten Seite möchte ich die Gelegenheit ergreifen, mich an die Leserschaft zu wenden.

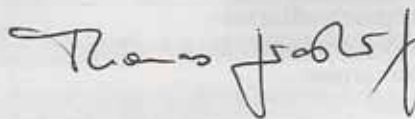
Diese sechste Ausgabe ist meine letzte. Als Redakteur von gerade sechs Ausgaben werde ich sicher nicht in die Annalen des DBV-Organs eingehen. Aber das war von Anfang an nicht meine Intention. Ich war zu Beginn lediglich der Meinung, man könne aus diesem Blatt mehr machen, als das bis dahin der Fall war.

Das es geht, wollte ich mir und Ihnen beweisen. Und wenn ich die letzten Ausgaben in die Hand nehme, sind Sie hoffentlich mit mir einer Meinung: Er hat sich verbessert – der BG. Bei allem anfänglichem Enthusiasmus habe ich aber völlig unterschätzt, wie hoch der Zeitaufwand ist, der nötig wird, den einmal erreichten Standard aufrecht zuhalten. Und dafür ist ein Mann zu wenig. Es fehlt die Inspiration des Teams, die Verteilung der Arbeit, die Kritik von außen, verbesserte technische Möglichkeiten, um die Resource Zeit zu optimieren. Und zu allerletzt fehlt mir noch die Ruhe. Der BG nahm von der Zeit, die neben Arbeit und Familie verblieb, ich glaube das heißt Freizeit, den Löwenanteil ein. Auch die stets prophezeite Routine stellte sich nicht ein und brachte damit nicht die erwartete Zeitersparnis. Was ich in diesen Monaten anpackte, vollbrachte ich nur noch halb, und immer zum Nachteil meiner Frau und Kinder.

Verstehen Sie diese Zeilen ruhig als das, was sie sind: eine Entschuldigung. Normalerweise hätte ich diesen Job nicht auf mich genommen, wenn ich gewußt hätte, ich mache ihn nur ein Jahr. Aber was ist schon normal? –

Ich möchte an dieser Stelle einigen Leuten danken, weil sie mir in Gesprächen und dank ihrer Mitarbeit wertvolle Helfer in diesem Jahr waren: Dem gesamten Präsidium des DBV's für die fruchtbare Zusammenarbeit – Alfred Schrod, weil er immer ein offenes Ohr hat, Michael Seiz für seine zahlreichen Beiträge, Dominkus Eisele für seine organisatorische Mithilfe, Jürgen Schäfer für die Belange der Jugend, Rainer Kunst, für die großartige Hilfe und Motivation – und weil ich ihm diese Erfahrung zu verdanken habe. Petra Baumgartner, Bernd Szablikowski und Karl-Ernst Kujath-Dobbertin, weil ohne sie kaum eine Ausgabe zustande gekommen wäre. Ingo Schoppe, Oswald Heller, Stefan Tiegs, Hans-Dieter Domrath, Udo Kleen, weil ein Redakteur es nicht leicht hat. Und am Ende noch zahllosen Ungenannten, die meinen Briefkasten so schön mit Post bombardierten.

In der Hoffnung, daß mehrfach gepriesene Face-Lifting ein bißchen vorangetrieben zu haben, verbleibe ich mit den besten Wünschen für 1995 an Sie als Ihr



P.S. Bis auf weiteres senden Sie Ihre Textbeiträge bitte an die DBV-Geschäftsstelle.



NORBERT
RUFF
Golf
Shop
Ravensburg



Ihr Bahnengolf-Spezialist

- bitte Unterlagen anfordern -

Golf-Versand Norbert Ruff

Bleicherstr. 18 · 88212 Ravensburg

Telefon 0751/2 29 19

Telefax 0751/1 74 62

Turniergolf-Artikel

Freizeit-Anlagen

Minigolf-Pit-Pat

Trick-Pin

**Bälle
mit System**

und ohne Nippel



TURNIERBÄLLE
MIT HOHEM
STANDARD AN
QUALITÄT

Vertrieb in Deutschland:

Bahnengolf-Fachhandel
Dr. Gerhard Zimmermann
Panzerleite 49 D - 96049 Bamberg
Tel.: 0951/54878 Fax: 0951/52711

Einfach ausschneiden und an nebenstehende Adresse senden

Ich bitte um Zusendung von:

- Info über 3D - Serienbälle
- Info über 3D - Sonderbälle
- Musterbällen

(Datum, Unterschrift)

Der **WR** - Ballversand

- * Der **WR** - Ballversand beliefert *exclusiv Vereine* und zwar direkt.
- * **WR** versucht, *jedem Ballwunsch* nachzukommen, den Ball von *jedem Hersteller* zu besorgen und natürlich scheue ich mich auch nicht, den Ball aus dem Ausland zu beziehen.
- * Bei **WR** gibt es Bälle aller Hersteller zu *normalen Verkaufspreisen* - unseriöse Händler und Spekulanten werden von mir nicht bedient.

Der **WR** - Neuheitenservice

1. Jeder Abonnent erhält automatisch ausgewählte Ballneuheiten aus der *Erstserie* zur Begutachtung *porto- und verpackungsfrei*. Binnen 14 Tagen können Sie die Bälle wahlweise zurücksenden oder gegen Ausgleich der Rechnung behalten.
2. Außerdem werden für diese Zeit noch Bälle für die Nachlieferung an Sie bereitgehalten.

Mein Angebot: Ihr Verein oder einer Ihrer Spieler abonniert den Neuheiten-Service. Dadurch hat der Verein automatisch und unverbindlich die Neuerscheinungen. Jeder Vereinsspieler kann die Bälle begutachten und dann über einen Kauf entscheiden.

Dieser Service ist speziell für Vereine ideal !

3. **WR** - limited-Bälle sind *Materialversuche*, welche sich nicht in Serie herstellen lassen.

Für jeden, der zum Produktionszeitraum Abonnent ist, wird genau *ein Exemplar* gefertigt. Diese Bälle erhalten Abonnenten selbstverständlich zum *Normalpreis*.

4. Preise:

a) Ball in Normalgröße	(ca. 38 mm)	19,50 DM (incl. MwSt.)
b) Ball in Übergröße (WH-Size)	(ca. 40 mm)	22,00 DM (incl. MwSt.)
c) Ball in Übergröße	(ca. 42 mm)	25,00 DM (incl. MwSt.)

***Ich gebe mein Bestes, um Ihr seriöser Partner
in Sachen Ballmaterial zu sein !***

Selbstverständlich fertigen wir auch Sonderbälle nach Ihren Wünschen.

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir, ich berate Sie gerne.